



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg 10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe.	kg 43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
kg	10	9 609 047	79 693	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg 14	36 845 082
oren,	12	x	495 480	26	1394	auch konfektioniert	kg 4	3 029 310
l. g.	42	x	1 211 722	36	1395	Seilerwaren	kg 12	49 308 780
.	11	2 885 581	1 053 160	30	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	65	x
.	4	97 467	125 671	16	1399	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	5	x
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	14	daraus (ohne Bekleidung)	49	x
.	4	85 542 600	116 086	10	1411	Technische Textilien	11	1 075 085
.	26	x	577 201	19	1412	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	19	5 795 500
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung	11	x
kg	508	x	3 186 592	26	1414	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	12	x
t	2	.	.	.	1419	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	4	x
t	7	.	.	.	1420	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	13	x
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1431	Arbeits- und Berufsbekleidung	4	x
kg	11	124 048 886	727 820	26	1439	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	4	x
.	24	x	474 688	17	1499	und Berufsbekleidung)	2	x
.	24	x	465 843	18	1511	Wäsche.	33	x
ereitungen,	2	.	.	.	1512	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	4	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1520	Pelzwaren	16	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1599	Strumpfwaren.	13	x
.	26	.	.	.		Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	.	.
ereitet	.	.	.	.		Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	.	.
Güter-	.	.	.	.		teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	.	.

Statistische Berichte

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Juli 2014



Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Juli 2014

Bestell-Nr. H123 2014 07
(Kennziffer H I – m 7/14)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im November 2014

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	5
Vorbemerkungen	6
 Grafiken	
Unfälle mit Personenschaden in Nordrhein-Westfalen Juli 2013 bis Juli 2014	8
Bei Unfällen Getötete in Nordrhein-Westfalen Juli 2013 bis Juli 2014	8
Unfälle mit Personenschaden nach Straßenarten in Nordrhein-Westfalen im Juli 2014	9
Bei Unfällen Verunglückte nach Alter und Geschlecht in Nordrhein-Westfalen im Juli 2014	9
Unfälle mit Personenschaden in kreisfreien Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen im Juli 2014	10
 Tabellenteil	
1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2013	11
2. Straßenverkehrsunfälle im Juli 2014 nach Unfallkategorien	11
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Juli 2014 nach Straßenarten und Ortslage	12
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Juli 2014 nach Unfalltyp und Ortslage	12
5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Juli 2014 nach Unfallarten und Ortslage	13
6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Juli 2014 nach Ortslage und Tagesdatum	14
7. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht	16
8. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	17
9. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	19
10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	27
11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Juli 2014 nach Ursachen	29
12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschadenschaden im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung	32
13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014 nach Gemeinden	33

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle im Januar – Juli 2014 nach Unfallkategorien	65
2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Juli 2014 nach Straßenarten und Ortslage	66
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Juli 2014 nach Unfalltyp und Ortslage	66
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Juli 2014 nach Unfallarten und Ortslage	67
5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht	68
6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	69
7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	71
8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	78
9. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Januar – Juli 2014 nach Ursachen	80
10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Januar – Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung	83

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich
um vorläufige Ergebnisse.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (u. a. für Veränderungsraten von 100 und mehr % sowie im Falle des Vergleichs einstelliger Zahlenwerte)

Vorbemerkungen

Die Straßenverkehrsunfallstatistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter und aktueller vergleichbarer Daten zur Verkehrssicherheitslage. Die Ergebnisse zum Unfallgeschehen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen und Entscheidungen im Bereich der Gesetzgebung, der Verkehrssicherheit und -erziehung, des Straßenbaus oder der Fahrzeugtechnik.

In dieser Statistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle, an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind sowie Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage dieser Erhebung ist das „Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle“ (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078), sowie das „Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die „Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Erläuterungen

Unfälle

Straßenverkehrsunfälle werden eingeteilt in Unfälle mit Personenschaden und in Unfälle mit nur Sachschaden. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

Unfälle mit Personenschaden

In Abhängigkeit von der Schwere der Unfallfolgen und unabhängig von der Höhe des Sachschadens werden die Unfälle unterschieden in:

- Unfälle mit Getöteten
- Unfälle mit Schwerverletzten
- Unfälle mit Leichtverletzten

Unfälle mit nur Sachschaden

Bis Ende 1994 wurde die Sachschadensschwere noch nach einer Wertgrenze beurteilt (zuletzt lag diese bei 4 000 DM). Schadenswerte, die diese Grenze überschritten, wurden der Kategorie „Unfall mit schwerem Sachschaden“, alle anderen den „Bagatellunfällen“ zugeordnet. Da der finanzielle Schaden bei der Unfallaufnahme nur schwer ermittelbar war, ist man ab 1995 von diesem System abgekommen und hat andere Kriterien für die Schwere eines Unfalls herangezogen:

Zu den Unfällen mit nur Sachschaden zählen schwerwiegende Unfälle (im engeren Sinne) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift; bis Ende 2007 nur Alkoholeinfluss).

Alle übrigen Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel (sog. Bagatellunfälle) werden nur zahlenmäßig erfasst und nach ihrer Ortslage (innerorts, außerorts und Autobahn) in Tabelle 2 bzw. Tabelle 1 kumulierte Ergebnisse nachgewiesen, wobei Unfälle auf Autobahnen und auf Stadtautobahnen zu den außerorts Unfällen zählen. Für die Zuordnung dieser Sachschadensunfälle gilt:

- schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (i.e.S.) ein Unfallbeteiligter erfüllt einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und gleichzeitig musste mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund der Unfallfolgen abgeschleppt werden (Kfz nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Unfälle unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln;
- sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel
ein Unfallbeteiligter stand unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit;
- sonstige Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel
 - ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht;
 - mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), wobei alle Kfz fahrbereit waren.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Unfall getötet oder verletzt werden. Dabei werden nachgewiesen

- als Getötete die Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben,
- als Schwerverletzte die Personen, die zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden,
- als Leichtverletzte alle übrigen verunglückten Personen.

Unfallart (z. B. Aufprall auf Hindernis) und Unfalltyp (z. B. Abbiege-Unfall) werden anschaulich in den Vorspalten der Tabellen 3.2 und 3.3 beschrieben.

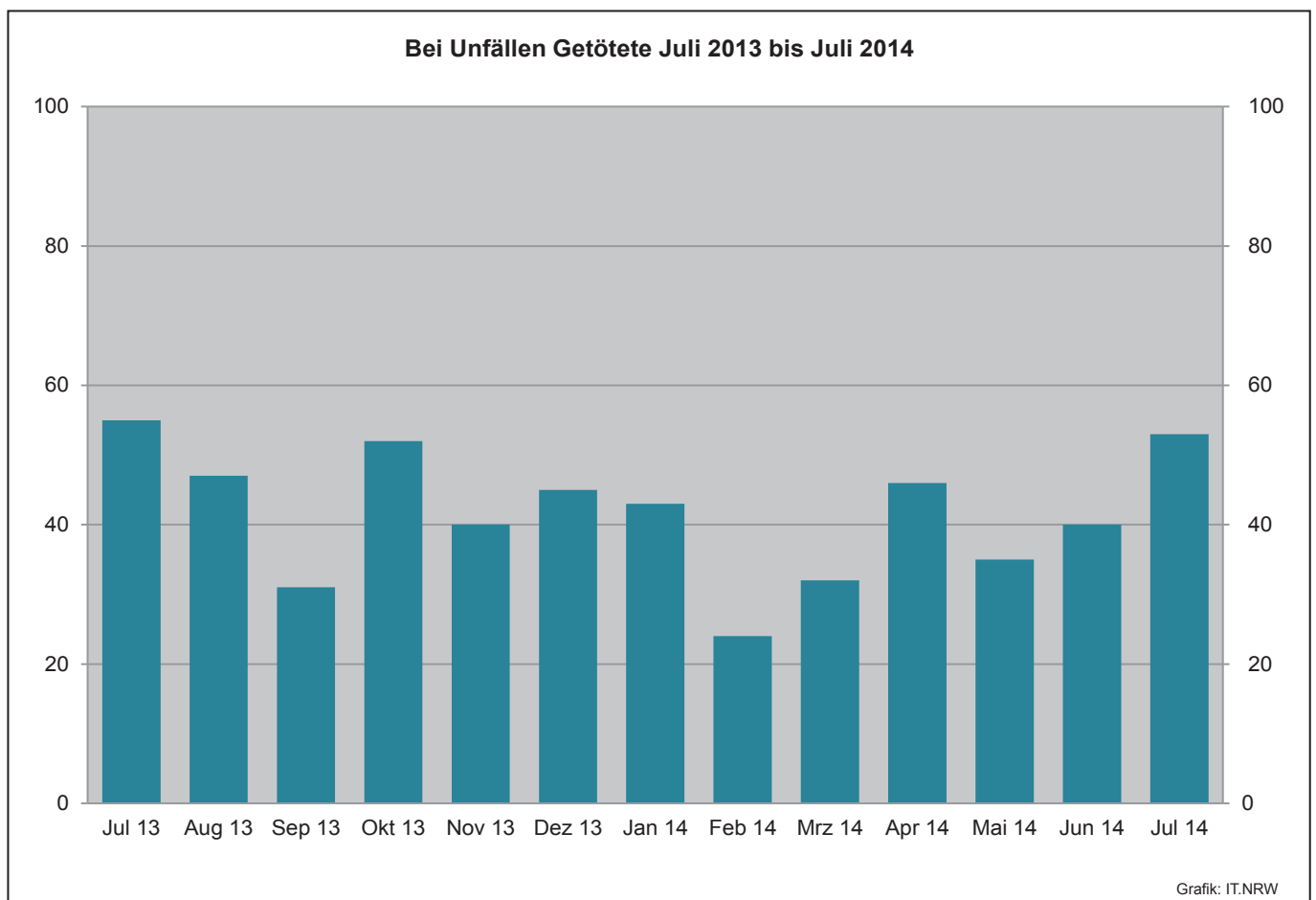
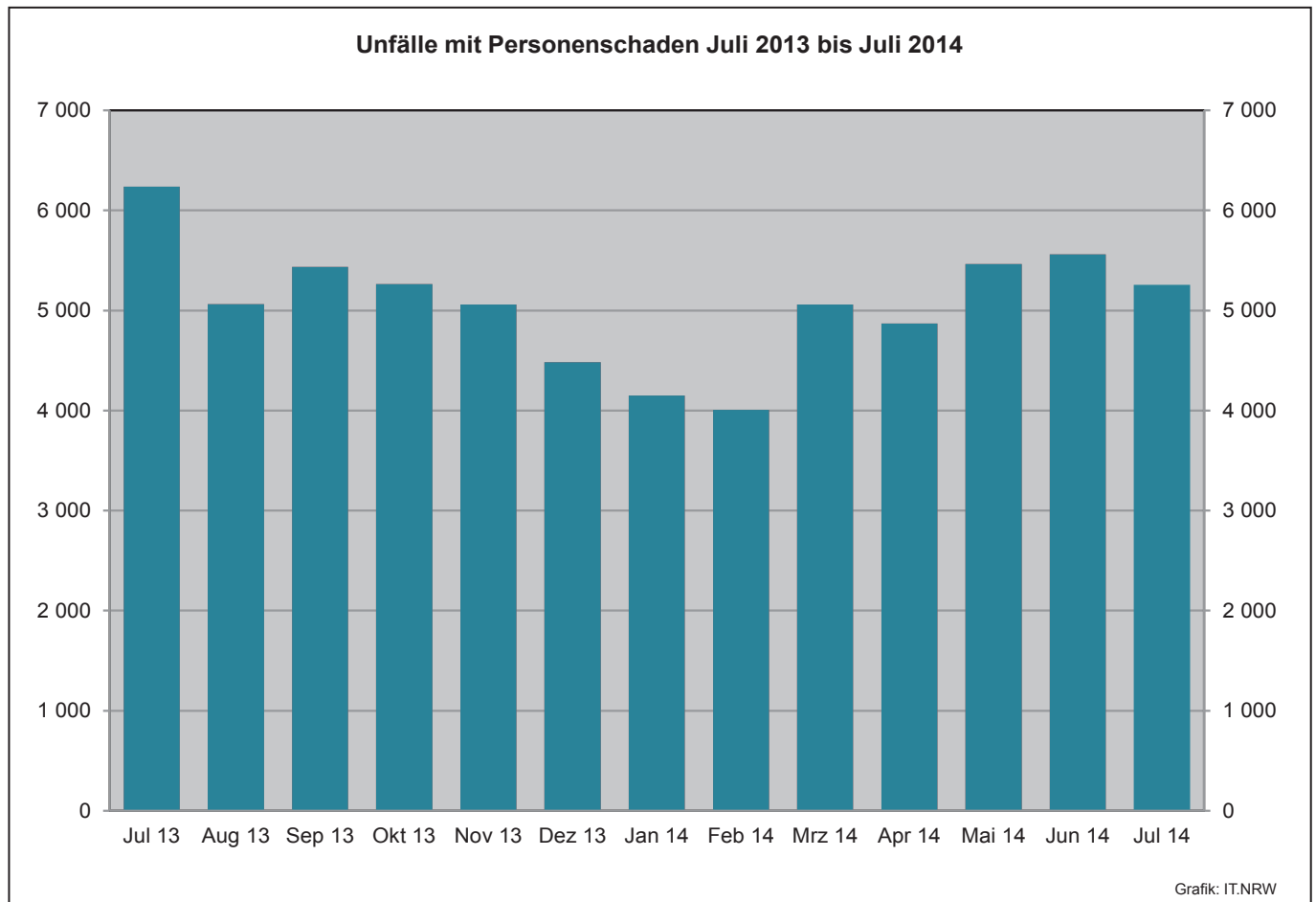
Bei den Unfallursachen in Tabelle 6 wird unterschieden nach personenbezogenem Fehlverhalten (z. B. beim Überholen) und nach situationsbedingten Ursachen (z. B. Straßenglätte).

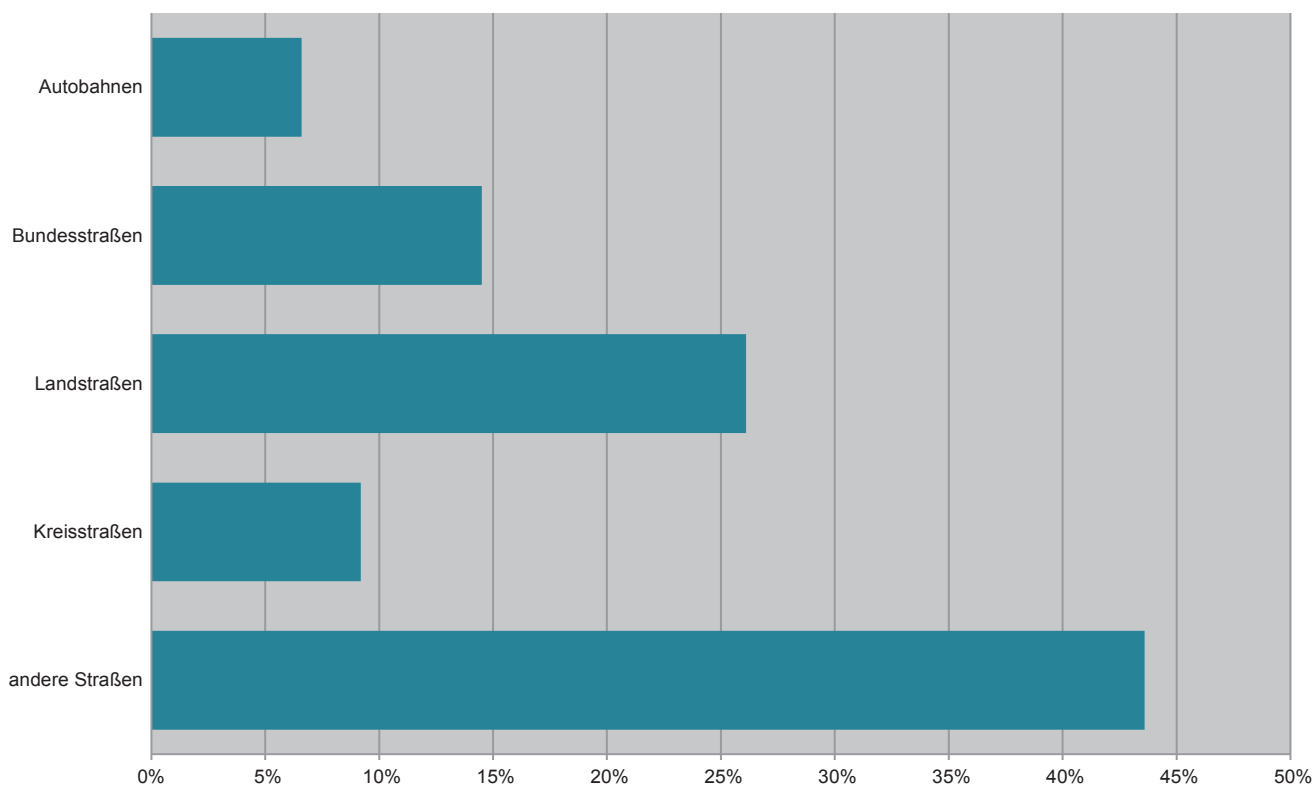
Je Unfall können beim Hauptverursacher und bei einem weiteren Unfallbeteiligten jeweils bis zu drei Ursachen und bis zu zwei situationsbedingte Ursachen angegeben werden.

Hinweis

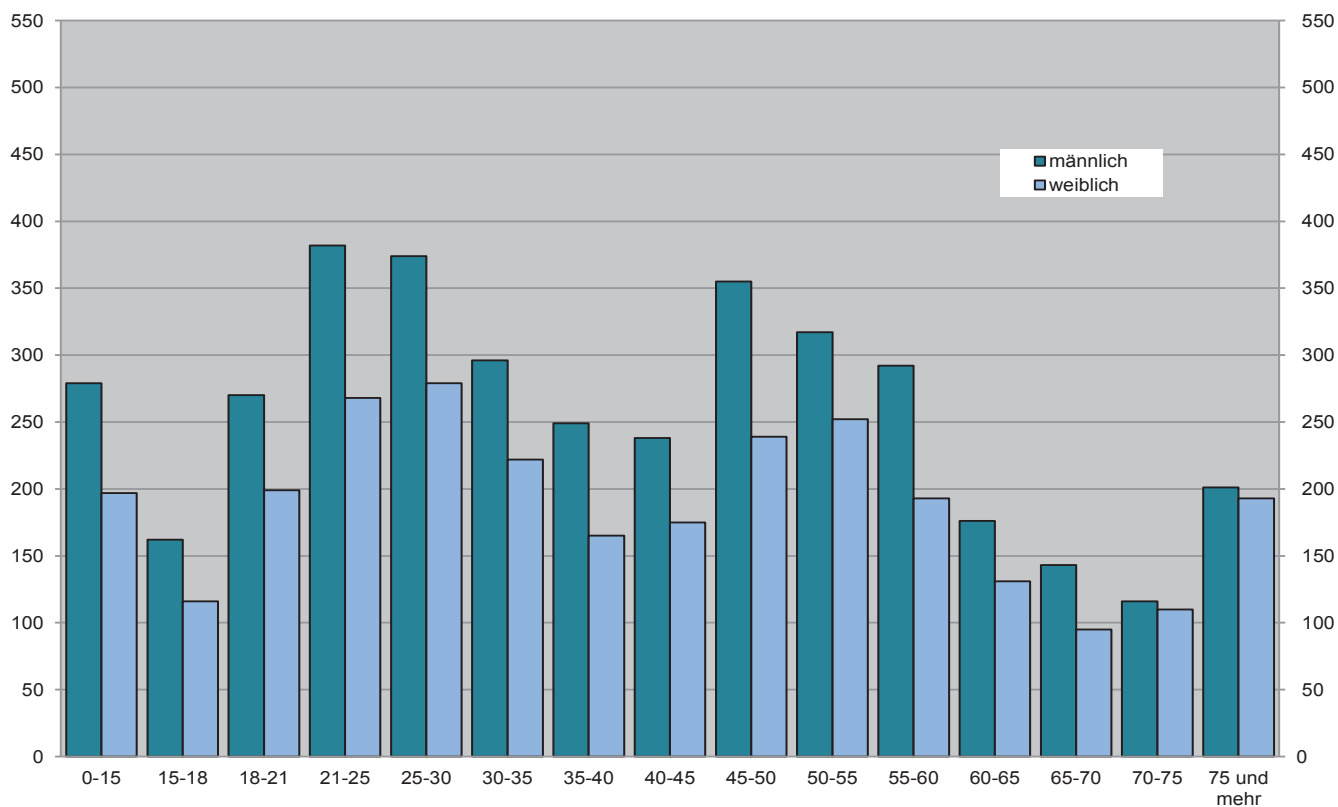
Die vorliegenden monatlichen Ergebnisse basieren auf den Verkehrsunfallanzeigen der den Unfall aufnehmenden Polizei-

beamten, die dem IT.NRW auf Datenträger übermittelt werden. Fehlende oder widersprüchliche Angaben (z. B. bei Verkehrsunflucht) erfordern von der Polizei oft zeitraubende Rückfragen und Ermittlungsarbeit, sodass für die Vormonatsergebnisse Korrekturen bzw. Nachmeldungen anfallen können. Diese Ergebnisse werden laufend um solche Nachmeldungen ergänzt. Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich daher um vorläufige Ergebnisse.



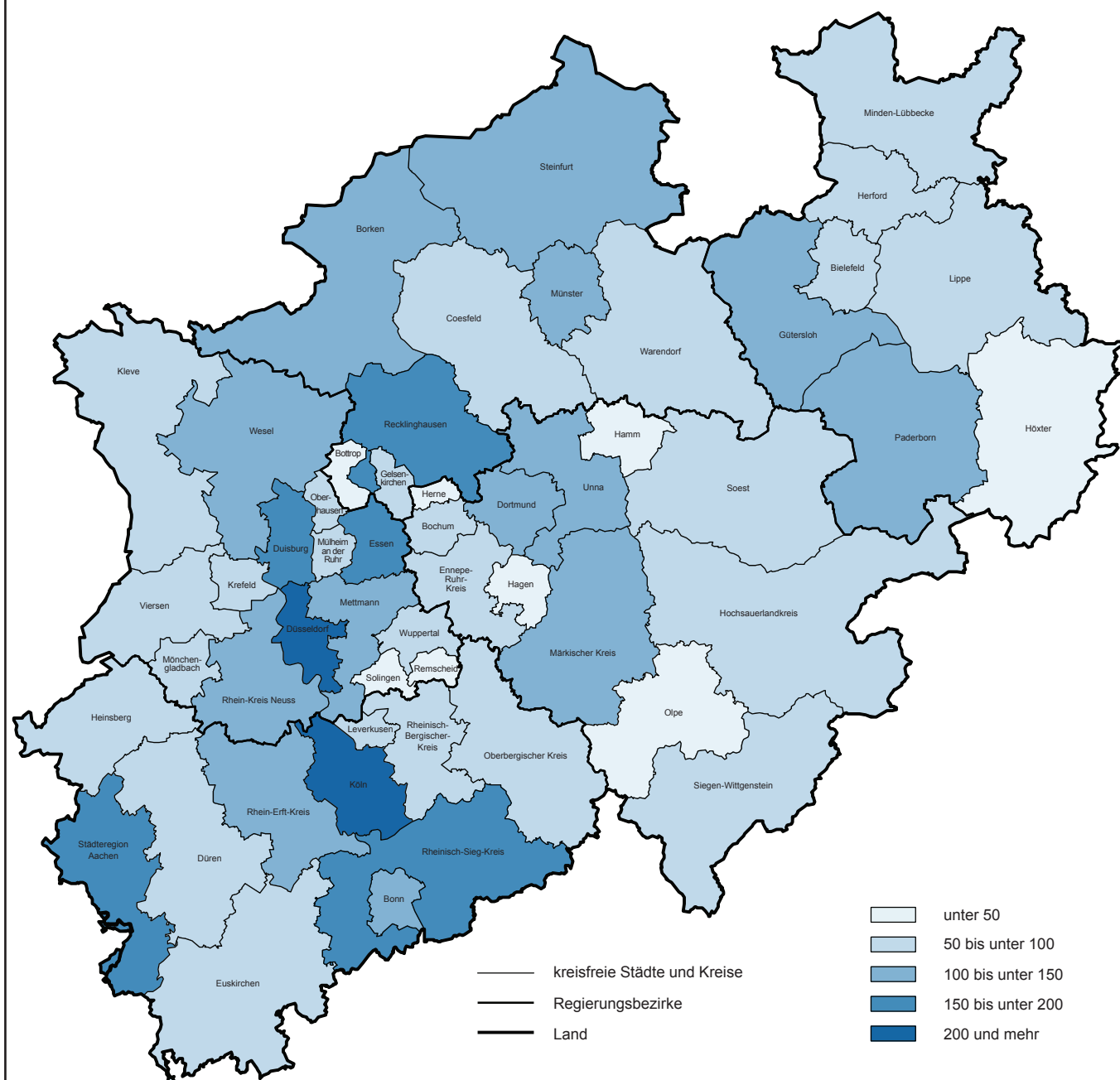
Unfälle mit Personenschaden im Juli 2014 nach Straßenarten


Grafik: IT.NRW

Bei Unfällen Verunglückte im Juli 2014 nach Alter und Geschlecht


Grafik: IT.NRW

Unfälle mit Personenschaden in kreisfreien Städten und Kreisen im Juli 2014



© GeoBasis-DE/BKG 2014
Grafik: IT.NRW

1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2013

Jahr	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	nur Sachschaden			Getötete	Schwer-	Leicht-
			insgesamt	darunter Bagatellschäden ¹⁾			verletzte	
1978	386 478	97 212	289 266	215 727	129 588	3 203	40 606	85 779
1979	400 984	93 468	307 516	226 870	122 956	2 681	38 359	81 916
1980	412 958	98 311	314 647	226 307	128 813	2 885	39 398	86 530
1981	413 998	93 810	320 188	227 167	122 846	2 497	37 429	82 920
1982	409 471	94 096	315 375	218 820	122 653	2 521	37 817	82 315
1983	446 326	97 886	348 440	295 682	127 678	2 608	39 204	85 866
1984	481 333	93 749	387 584	334 083	120 551	2 182	35 470	82 899
1985	492 124	81 405	410 719	359 369	103 718	1 692	29 342	72 684
1986	521 255	86 393	434 862	382 338	110 416	1 807	30 521	78 088
1987	541 715	81 764	459 951	409 190	105 363	1 544	28 346	75 473
1988	563 793	86 497	477 296	426 314	112 270	1 727	29 547	80 996
1989	553 814	85 471	468 343	419 395	110 681	1 642	27 994	81 045
1990	543 482	83 336	460 146	412 746	108 327	1 520	26 400	80 407
1991	524 987	78 105	446 882	413 725	101 150	1 410	24 841	74 899
1992	528 810	80 830	447 980	414 636	104 224	1 378	24 758	78 088
1993	524 543	79 690	444 853	410 560	103 284	1 329	24 449	77 506
1994	507 788	79 791	427 997	394 304	103 481	1 346	24 636	77 499
1995	502 304	77 849	424 455	395 756	101 070	1 364	24 157	75 549
1996	503 618	73 085	430 533	403 061	95 021	1 163	22 531	71 327
1997	502 630	75 510	427 120	400 075	97 419	1 188	22 686	73 545
1998	525 915	74 392	451 523	423 780	95 928	1 077	21 227	73 624
1999	558 637	78 181	480 456	451 897	100 759	1 092	21 704	77 963
2000	552 911	74 367	478 544	449 485	95 713	1 059	19 679	74 975
2001	561 508	73 348	488 160	458 719	94 051	1 038	18 166	74 847
2002	546 239	70 287	475 952	447 245	90 508	996	16 839	72 673
2003	545 774	69 904	475 870	448 540	88 230	942	16 447	71 783
2004	552 424	67 929	484 495	456 476	86 438	865	15 954	69 619
2005	543 018	67 033	475 985	449 221	84 049	867	14 947	68 235
2006	541 034	65 297	475 737	449 953	81 678	732	14 496	67 182
2007	574 052	68 190	505 862	479 317	85 923	741	14 845	70 337
2008	560 465	64 515	495 950	471 074	80 842	694	13 803	66 345
2009	561 749	63 209	498 540	475 022	79 280	620	13 597	65 063
2010	584 542	58 130	526 412	503 980	73 559	550	12 261	60 748
2011	578 904	62 055	516 849	496 289	78 658	634	13 875	64 149
2012	576 709	59 658	517 051	497 137	75 541	528	12 707	62 306
2013	573 586	57 217	516 369	497 801	72 592	479	12 115	59 998

1) Siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle im Juli 2014 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	Juli		
	2014	dagegen 2013	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	5 256	6 237	-15,7
davon			
mit Getöteten	51	53	-3,8
mit Verletzten	5 205	6 184	-15,8
davon			
mit Schwerverletzten	1 052	1 194	-11,9
mit Leichtverletzten	4 153	4 990	-16,8
mit nur Sachschaden insgesamt	40 627	43 328	-6,2
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	693	1 046	-33,7
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	283	301	-6,0
ohne Einfluss berauschender Mittel	39 651	41 981	-5,6
davon			
innerhalb von Ortschaften	33 148	35 860	-7,6
außerhalb von Ortschaften			
(ohne Autobahn)	3 914	3 503	+11,7
auf Autobahnen	2 589	2 618	-1,1

1) Siehe Erläuterungen S. 5

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Juli 2014 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte				verletzte				verletzte		
			Juli 2014				dagegen Juli 2013				Veränderung Juli 2014 gegenüber Juli 2013			
			Anzahl										%	
Bundesautobahnen	a	347	3	123	395	302	5	91	384	+14,9	x	+35,2	+2,9	
Bundesstraßen	a	760	9	174	869	864	15	193	948	-12,0	x	-9,8	-8,3	
	b	490	2	88	554	594	4	98	657	-17,5	x	-10,2	-15,7	
	c	270	7	86	315	270	11	95	291	–	x	-9,5	+8,2	
Landstraßen	a	1 372	17	347	1 436	1 638	15	387	1 710	-16,2	+13,3	-10,3	-16,0	
	b	959	4	183	1 015	1 167	4	220	1 245	-17,8	–	-16,8	-18,5	
	c	413	13	164	421	471	11	167	465	-12,3	+18,2	-1,8	-9,5	
Kreisstraßen	a	485	8	131	480	610	11	171	578	-20,5	x	-23,4	-17,0	
	b	299	1	62	308	440	3	94	431	-32,0	x	-34,0	-28,5	
	c	186	7	69	172	170	8	77	147	+9,4	x	-10,4	+17,0	
Andere Straßen	a	2 292	16	418	2 266	2 823	9	484	2 789	-18,8	x	-13,6	-18,8	
	b	2 169	12	371	2 148	2 672	7	441	2 650	-18,8	x	-15,9	-18,9	
	c	123	4	47	118	151	2	43	139	-18,5	x	+9,3	-15,1	
Insgesamt	a	5 256	53	1 193	5 446	6 237	55	1 326	6 409	-15,7	-3,6	-10,0	-15,0	
	b	3 917	19	704	4 025	4 873	18	853	4 983	-19,6	+5,6	-17,5	-19,2	
	c	1 339	34	489	1 421	1 364	37	473	1 426	-1,8	-8,1	+3,4	-0,4	

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Juli 2014 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
				verletzte				verletzte				verletzte	
Juli 2014					dagegen Juli 2013					Veränderung Juli 2014 gegenüber Juli 2013			
Anzahl										%			
Fahrunfall	a	992	19	373	784	957	24	358	728	+3,7	-20,8	+4,2	+7,7
	b	524	5	162	423	575	6	182	449	-8,9	x	-11,0	-5,8
	c	468	14	211	361	382	18	176	279	+22,5	-22,2	+19,9	+29,4
Abbiege-Unfall	a	778	2	169	860	994	4	149	1 129	-21,7	x	+13,4	-23,8
	b	638	1	125	688	835	3	110	936	-23,6	x	+13,6	-26,5
	c	140	1	44	172	159	1	39	193	-11,9	-	+12,8	-10,9
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	1 103	11	209	1 179	1 455	6	271	1 525	-24,2	x	-22,9	-22,7
	b	916	3	141	954	1 205	1	196	1 236	-24,0	x	-28,1	-22,8
	c	187	8	68	225	250	5	75	289	-25,2	x	-9,3	-22,1
Überschreiten- Unfall	a	254	3	62	214	319	4	83	277	-20,4	x	-25,3	-22,7
	b	246	2	56	211	316	3	82	275	-22,2	x	-31,7	-23,3
	c	8	1	6	3	3	1	1	2	x	-	x	x
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	261	2	29	279	326	1	38	314	-19,9	x	-23,7	-11,1
	b	252	2	28	262	320	1	38	308	-21,3	x	-26,3	-14,9
	c	9	-	1	17	6	-	-	6	x	-	x	x
Unfall im Längsverkehr	a	1 237	9	194	1 562	1 382	11	233	1 729	-10,5	x	-16,7	-9,7
	b	830	2	86	1 029	944	3	101	1 177	-12,1	x	-14,9	-12,6
	c	407	7	108	533	438	8	132	552	-7,1	x	-18,2	-3,4
Sonstiger Unfall	a	631	7	157	568	804	5	194	707	-21,5	x	-19,1	-19,7
	b	511	4	106	458	678	1	144	602	-24,6	x	-26,4	-23,9
	c	120	3	51	110	126	4	50	105	-4,8	x	+2,0	+4,8
Insgesamt	a	5 256	53	1 193	5 446	6 237	55	1 326	6 409	-15,7	-3,6	-10,0	-15,0
	b	3 917	19	704	4 025	4 873	18	853	4 983	-19,6	+5,6	-17,5	-19,2
	c	1 339	34	489	1 421	1 364	37	473	1 426	-1,8	-8,1	+3,4	-0,4

5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Juli 2014 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
				verletzte				verletzte				verletzte	
				Juli 2014				dagegen Juli 2013				Veränderung Juli 2014 gegenüber Juli 2013	
Anzahl										%			
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das													
anfährt, anhält	a	458	3	61	527	567	3	73	594	-19,2	-	-16,4	-11,3
	b	413	2	45	473	516	1	64	534	-20,0	x	-29,7	-11,4
	c	45	1	16	54	51	2	9	60	-11,8	x	x	-10,0
vorausfährt oder wartet	a	831	1	83	1 122	865	2	79	1 190	-3,9	x	+5,1	-5,7
	b	552	-	29	713	579	-	29	788	-4,7	-	-	-9,5
	c	279	1	54	409	286	2	50	402	-2,4	x	+8,0	+1,7
seitlich in gleicher Richtung fährt	a	239	2	50	227	320	-	59	322	-25,3	x	-15,3	-29,5
	b	162	-	24	152	251	-	40	247	-35,5	-	-40,0	-38,5
	c	77	2	26	75	69	-	19	75	+11,6	x	+36,8	-
entgegenkommt	a	316	6	131	374	363	11	124	412	-12,9	x	+5,6	-9,2
	b	207	1	63	239	255	3	49	283	-18,8	x	+28,6	-15,5
	c	109	5	68	135	108	8	75	129	+0,9	x	-9,3	+4,7
einbiegt oder kreuzt	a	1 467	12	300	1 589	1 952	10	367	2 090	-24,8	+20,0	-18,3	-24,0
	b	1 210	3	206	1 287	1 622	4	270	1 717	-25,4	x	-23,7	-25,0
	c	257	9	94	302	330	6	97	373	-22,1	x	-3,1	-19,0
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	a	438	3	100	379	547	5	118	495	-19,9	x	-15,3	-23,4
	a	423	2	94	368	537	3	116	486	-21,2	x	-19,0	-24,3
	c	15	1	6	11	10	2	2	9	+50,0	x	x	x
Aufprall auf Hindernis	a	31	-	4	31	42	-	10	34	-26,2	-	x	-8,8
	b	15	-	2	14	29	-	5	26	-48,3	-	x	-46,2
	c	16	-	2	17	13	-	5	8	+23,1	-	x	x
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	a	435	11	163	347	380	16	148	290	+14,5	-31,3	+10,1	+19,7
	b	175	1	58	150	149	3	52	115	+17,4	x	+11,5	+30,4
	c	260	10	105	197	231	13	96	175	+12,6	-23,1	+9,4	+12,6
Abkommen von der Fahrbahn nach links	a	277	5	121	219	224	3	105	175	+23,7	x	+15,2	+25,1
	b	100	1	39	79	92	1	34	80	+8,7	-	+14,7	-1,3
	c	177	4	82	140	132	2	71	95	+34,1	x	+15,5	+47,4
Unfall anderer Art	a	764	10	180	631	977	5	243	807	-21,8	x	-25,9	-21,8
	b	660	9	144	550	843	3	194	707	-21,7	x	-25,8	-22,2
	c	104	1	36	81	134	2	49	100	-22,4	x	-26,5	-19,0
Insgesamt	a	5 256	53	1 193	5 446	6 237	55	1 326	6 409	-15,7	-3,6	-10,0	-15,0
	b	3 917	19	704	4 025	4 873	18	853	4 983	-19,6	+5,6	-17,5	-19,2
	c	1 339	34	489	1 421	1 364	37	473	1 426	-1,8	-8,1	+3,4	-0,4

6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Juli 2014 nach Ortslage und Tagesdatum

Tagesdatum	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- und schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
	insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer-	Leicht-		
		Getöteten	Schwer-	Leicht-					
			verletzten			verletzte			

innerhalb von Ortschaften

1.07.	Dienstag	168	1	30	137	1	32	175	15	183
2.07.	Mittwoch	184	2	36	146	2	36	175	12	196
3.07.	Donnerstag	207	—	32	175	—	35	208	12	219
4.07.	Freitag	211	3	30	178	3	31	210	12	223
5.07.	Samstag	121	—	12	109	—	13	145	8	129
6.07.	Sonntag	82	—	16	66	—	16	84	15	97
7.07.	Montag	140	2	26	112	2	28	143	12	152
8.07.	Dienstag	136	1	20	115	1	22	142	25	161
9.07.	Mittwoch	131	—	21	110	—	22	145	17	148
10.07.	Donnerstag	145	—	17	128	—	17	149	14	159
11.07.	Freitag	130	—	17	113	—	18	135	10	140
12.07.	Samstag	109	2	22	85	2	25	112	16	125
13.07.	Sonntag	66	—	15	51	—	16	74	12	78
14.07.	Montag	119	—	22	97	—	23	129	14	133
15.07.	Dienstag	114	—	23	91	—	25	108	10	124
16.07.	Mittwoch	132	—	21	111	—	22	124	9	141
17.07.	Donnerstag	134	1	22	111	1	26	130	11	145
18.07.	Freitag	161	1	33	127	1	34	154	18	179
19.07.	Samstag	111	—	20	91	—	22	112	12	123
20.07.	Sonntag	57	—	10	47	—	12	61	9	66
21.07.	Montag	112	1	16	95	1	18	118	12	124
22.07.	Dienstag	133	1	28	104	1	31	145	10	143
23.07.	Mittwoch	124	—	19	105	—	19	133	6	130
24.07.	Donnerstag	142	1	23	118	1	25	147	13	155
25.07.	Freitag	107	—	15	92	—	17	117	13	120
26.07.	Samstag	107	—	23	84	—	24	109	12	119
27.07.	Sonntag	64	1	12	51	1	13	60	15	79
28.07.	Montag	106	1	17	88	1	19	107	12	118
29.07.	Dienstag	111	—	15	96	—	15	110	12	123
30.07.	Mittwoch	114	1	22	91	1	23	114	7	121
31.07.	Donnerstag	139	—	25	114	—	25	150	11	150
Zusammen		3 917	19	660	3 238	19	704	4 025	386	4 303

außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)

1.07.	Dienstag	47	1	14	32	1	14	45	4	51
2.07.	Mittwoch	38	—	10	28	—	10	43	7	45
3.07.	Donnerstag	47	1	19	27	1	25	39	8	55
4.07.	Freitag	59	3	16	40	3	24	58	12	71
5.07.	Samstag	47	3	18	26	3	19	46	10	57
6.07.	Sonntag	38	1	12	25	1	20	35	11	49
7.07.	Montag	46	—	17	29	—	19	54	7	53
8.07.	Dienstag	66	—	16	50	—	22	70	24	90
9.07.	Mittwoch	69	—	15	54	—	17	77	39	108
10.07.	Donnerstag	48	2	21	25	2	24	37	8	56
11.07.	Freitag	33	—	12	21	—	12	31	12	45
12.07.	Samstag	42	1	14	27	1	16	40	12	54
13.07.	Sonntag	31	1	9	21	1	17	28	14	45
14.07.	Montag	29	2	11	16	2	16	31	6	35
15.07.	Dienstag	33	—	6	27	—	7	41	6	39
16.07.	Mittwoch	28	1	8	19	1	14	28	7	35
17.07.	Donnerstag	48	2	14	32	2	16	50	8	56
18.07.	Freitag	47	2	9	36	2	11	64	9	56
19.07.	Samstag	37	—	14	23	—	18	47	6	43
20.07.	Sonntag	34	2	10	22	3	12	36	6	40
21.07.	Montag	53	—	9	44	—	12	66	21	74
22.07.	Dienstag	35	—	11	24	—	11	31	8	43
23.07.	Mittwoch	44	1	7	36	1	10	64	6	50
24.07.	Donnerstag	43	—	9	34	—	9	56	1	44
25.07.	Freitag	32	—	10	22	—	12	32	8	40
26.07.	Samstag	36	2	13	21	2	16	29	8	44
27.07.	Sonntag	42	1	13	28	2	13	40	7	49
28.07.	Montag	44	1	11	32	1	15	53	12	56
29.07.	Dienstag	45	—	11	34	—	15	53	9	54
30.07.	Mittwoch	46	4	13	29	4	16	46	7	53
31.07.	Donnerstag	52	1	20	31	1	27	51	4	56
Zusammen		1 339	32	392	915	34	489	1 421	307	1 646

**Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Juli 2014
nach Ortslage und Tagesdatum**

Tagesdatum	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- und schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
	insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer-	Leicht-		
		Getöteten	Schwer-	Leicht-					
			verletzten			verletzte			

innerhalb und außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)

1.07.	Dienstag	215	2	44	169	2	46	220	19	234
2.07.	Mittwoch	222	2	46	174	2	46	218	19	241
3.07.	Donnerstag	254	1	51	202	1	60	247	20	274
4.07.	Freitag	270	6	46	218	6	55	268	24	294
5.07.	Samstag	168	3	30	135	3	32	191	18	186
6.07.	Sonntag	120	1	28	91	1	36	119	26	146
7.07.	Montag	186	2	43	141	2	47	197	19	205
8.07.	Dienstag	202	1	36	165	1	44	212	49	251
9.07.	Mittwoch	200	–	36	164	–	39	222	56	256
10.07.	Donnerstag	193	2	38	153	2	41	186	22	215
11.07.	Freitag	163	–	29	134	–	30	166	22	185
12.07.	Samstag	151	3	36	112	3	41	152	28	179
13.07.	Sonntag	97	1	24	72	1	33	102	26	123
14.07.	Montag	148	2	33	113	2	39	160	20	168
15.07.	Dienstag	147	–	29	118	–	32	149	16	163
16.07.	Mittwoch	160	1	29	130	1	36	152	16	176
17.07.	Donnerstag	182	3	36	143	3	42	180	19	201
18.07.	Freitag	208	3	42	163	3	45	218	27	235
19.07.	Samstag	148	–	34	114	–	40	159	18	166
20.07.	Sonntag	91	2	20	69	3	24	97	15	106
21.07.	Montag	165	1	25	139	1	30	184	33	198
22.07.	Dienstag	168	1	39	128	1	42	176	18	186
23.07.	Mittwoch	168	1	26	141	1	29	197	12	180
24.07.	Donnerstag	185	1	32	152	1	34	203	14	199
25.07.	Freitag	139	–	25	114	–	29	149	21	160
26.07.	Samstag	143	2	36	105	2	40	138	20	163
27.07.	Sonntag	106	2	25	79	3	26	100	22	128
28.07.	Montag	150	2	28	120	2	34	160	24	174
29.07.	Dienstag	156	–	26	130	–	30	163	21	177
30.07.	Mittwoch	160	5	35	120	5	39	160	14	174
31.07.	Donnerstag	191	1	45	145	1	52	201	15	206
Zusammen		5 256	51	1 052	4 153	53	1 193	5 446	693	5 949

auf Bundesautobahnen

1.07.	Dienstag	8	–	2	6	–	2	8	2	10
2.07.	Mittwoch	11	–	3	8	–	3	18	2	13
3.07.	Donnerstag	10	–	3	7	–	5	8	4	14
4.07.	Freitag	19	–	5	14	–	7	19	8	27
5.07.	Samstag	12	–	4	8	–	4	13	5	17
6.07.	Sonntag	6	1	–	5	1	–	5	8	14
7.07.	Montag	12	–	5	7	–	6	16	5	17
8.07.	Dienstag	26	–	8	18	–	10	21	16	42
9.07.	Mittwoch	30	–	11	19	–	12	27	25	55
10.07.	Donnerstag	12	–	2	10	–	2	16	6	18
11.07.	Freitag	8	–	4	4	–	4	12	4	12
12.07.	Samstag	13	–	3	10	–	4	15	8	21
13.07.	Sonntag	8	1	3	4	1	9	6	9	17
14.07.	Montag	7	1	1	5	1	1	6	1	8
15.07.	Dienstag	13	–	1	12	–	1	19	2	15
16.07.	Mittwoch	8	–	3	5	–	6	6	3	11
17.07.	Donnerstag	14	–	3	11	–	4	22	1	15
18.07.	Freitag	10	–	1	9	–	1	13	4	14
19.07.	Samstag	6	–	3	3	–	7	7	3	9
20.07.	Sonntag	9	–	2	7	–	2	11	6	15
21.07.	Montag	15	–	2	13	–	3	15	16	31
22.07.	Dienstag	8	–	3	5	–	3	10	4	12
23.07.	Mittwoch	8	–	2	6	–	2	9	4	12
24.07.	Donnerstag	8	–	3	5	–	3	9	1	9
25.07.	Freitag	7	–	3	4	–	3	8	3	10
26.07.	Samstag	10	–	2	8	–	2	10	4	14
27.07.	Sonntag	4	–	–	4	–	–	5	3	7
28.07.	Montag	12	–	4	8	–	6	23	6	18
29.07.	Dienstag	10	–	1	9	–	1	13	5	15
30.07.	Mittwoch	8	–	3	5	–	3	6	2	10
31.07.	Donnerstag	15	–	5	10	–	7	19	1	16
Zusammen		347	3	95	249	3	123	395	171	518

7. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Juli											
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
unter 15	a	476	757	-37,1	1	1	–	84	102	-17,6	391	654	-40,2
	b	279	464	-39,9	1	–	x	50	65	-23,1	228	399	-42,9
	c	197	293	-32,8	–	1	x	34	37	-8,1	163	255	-36,1
15 – 18	a	278	440	-36,8	4	–	x	31	69	-55,1	243	371	-34,5
	b	162	251	-35,5	4	–	x	18	40	-55,0	140	211	-33,6
	c	116	189	-38,6	–	–	–	13	29	-55,2	103	160	-35,6
18 – 21	a	469	539	-13,0	3	5	x	82	84	-2,4	384	450	-14,7
	b	270	298	-9,4	2	5	x	58	47	+23,4	210	246	-14,6
	c	199	241	-17,4	1	–	x	24	37	-35,1	174	204	-14,7
21 – 25	a	650	650	–	6	3	x	112	108	+3,7	532	539	-1,3
	b	382	361	+5,8	5	3	x	85	74	+14,9	292	284	+2,8
	c	268	289	-7,3	1	–	x	27	34	-20,6	240	255	-5,9
25 – 30	a	653	650	+0,5	5	5	–	102	107	-4,7	546	538	+1,5
	b	374	377	-0,8	3	5	x	73	70	+4,3	298	302	-1,3
	c	279	273	+2,2	2	–	x	29	37	-21,6	248	236	+5,1
30 – 35	a	518	551	-6,0	2	–	x	72	76	-5,3	444	475	-6,5
	b	296	311	-4,8	2	–	x	47	48	-2,1	247	263	-6,1
	c	222	240	-7,5	–	–	–	25	28	-10,7	197	212	-7,1
35 – 40	a	414	490	-15,5	–	3	x	47	70	-32,9	367	417	-12,0
	b	249	311	-19,9	–	2	x	32	51	-37,3	217	258	-15,9
	c	165	179	-7,8	–	1	x	15	19	-21,1	150	159	-5,7
40 – 45	a	413	558	-26,0	3	4	x	69	73	-5,5	341	481	-29,1
	b	238	325	-26,8	3	4	x	50	49	+2,0	185	272	-32,0
	c	175	233	-24,9	–	–	–	19	24	-20,8	156	209	-25,4
45 – 50	a	594	728	-18,4	3	8	x	110	124	-11,3	481	596	-19,3
	b	355	431	-17,6	2	6	x	68	81	-16,0	285	344	-17,2
	c	239	297	-19,5	1	2	x	42	43	-2,3	196	252	-22,2
50 – 55	a	569	634	-10,3	1	6	x	104	133	-21,8	464	495	-6,3
	b	317	366	-13,4	1	5	x	70	87	-19,5	246	274	-10,2
	c	252	268	-6,0	–	1	x	34	46	-26,1	218	221	-1,4
55 – 60	a	485	488	-0,6	5	3	x	104	88	+18,2	376	397	-5,3
	b	292	270	+8,1	4	2	x	70	54	+29,6	218	214	+1,9
	c	193	218	-11,5	1	1	–	34	34	–	158	183	-13,7
60 – 65	a	307	378	-18,8	6	5	x	65	71	-8,5	236	302	-21,9
	b	176	232	-24,1	5	4	x	39	48	-18,8	132	180	-26,7
	c	131	146	-10,3	1	1	–	26	23	+13,0	104	122	-14,8
65 – 70	a	238	245	-2,9	2	–	x	46	52	-11,5	190	193	-1,6
	b	143	144	-0,7	2	–	x	31	36	-13,9	110	108	+1,9
	c	95	101	-5,9	–	–	–	15	16	-6,3	80	85	-5,9
70 – 75	a	226	257	-12,1	2	5	x	52	55	-5,5	172	197	-12,7
	b	116	139	-16,5	1	4	x	31	28	+10,7	84	107	-21,5
	c	110	118	-6,8	1	1	–	21	27	-22,2	88	90	-2,2
75 und mehr	a	394	412	-4,4	10	7	x	113	114	-0,9	271	291	-6,9
	b	201	231	-13,0	5	7	x	57	54	+5,6	139	170	-18,2
	c	193	181	+6,6	5	–	x	56	60	-6,7	132	121	+9,1
Zusammen	a	6 684	7 777	-14,1	53	55	-3,6	1 193	1 326	-10,0	5 438	6 396	-15,0
	b	3 850	4 511	-14,7	40	47	-14,9	779	832	-6,4	3 031	3 632	-16,5
	c	2 834	3 266	-13,2	13	8	x	414	494	-16,2	2 407	2 764	-12,9
Ohne Angabe	a	8	13	x	–	–	–	–	–	–	8	13	x
Insgesamt	a	6 692	7 790	-14,1	53	55	-3,6	1 193	1 326	-10,0	5 446	6 409	-15,0

8. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Juli											
		2014	dagegen 2013	Ver-änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver-änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver-änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver-änderung 2014 gegenüber 2013
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrer und Mitfahrer von													
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	379	517	-26,7	2	—	x	74	105	-29,5	303	412	-26,5
	b	339	452	-25,0	2	—	x	63	86	-26,7	274	366	-25,1
	c	40	65	-38,5	—	—	—	11	19	-42,1	29	46	-37,0
davon Mofas, Kleinkrafträder													
a	374	x	x	2	x	x	72	x	x	300	x	x	
b	334	x	x	2	x	x	61	x	x	271	x	x	
c	40	x	x	—	x	x	11	x	x	29	x	x	
E-Bikes	a	2	x	x	—	x	x	1	x	x	1	x	x
	b	2	x	x	—	x	x	1	x	x	1	x	x
	c	—	x	x	—	x	x	—	x	x	—	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	3	x	x	—	x	x	1	x	x	2	x	x
	b	3	x	x	—	x	x	1	x	x	2	x	x
	c	—	x	x	—	x	x	—	x	x	—	x	x
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	586	785	-25,4	14	14	—	205	243	-15,6	367	528	-30,5
	b	345	509	-32,2	2	8	x	107	116	-7,8	236	385	-38,7
	c	241	276	-12,7	12	6	x	98	127	-22,8	131	143	-8,4
davon zweirädrigen Kraftfahrzeugen													
a	578	x	x	14	x	x	204	x	x	360	x	x	
b	340	x	x	2	x	x	106	x	x	232	x	x	
c	238	x	x	12	x	x	98	x	x	128	x	x	
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	8	x	x	—	x	x	1	x	x	7	x	x
	b	5	x	x	—	x	x	1	x	x	4	x	x
	c	3	x	x	—	x	x	—	x	x	3	x	x
Personenkraftwagen	a	3 297	3 253	+1,4	19	21	-9,5	460	413	+11,4	2 818	2 819	—
	b	1 953	1 994	-2,1	3	2	x	175	179	-2,2	1 775	1 813	-2,1
	c	1 344	1 259	+6,8	16	19	-15,8	285	234	+21,8	1 043	1 006	+3,7
darunter im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren													
a	748	707	+5,8	6	7	x	125	98	+27,6	617	602	+2,5	
b	390	406	-3,9	—	—	—	41	40	+2,5	349	366	-4,6	
c	321	272	+18,0	6	7	x	77	55	+40,0	238	210	+13,3	
Wohnmobilen	a	6	x	x	—	x	x	3	x	x	3	x	x
	b	—	x	x	—	x	x	—	x	x	—	x	x
	c	6	x	x	—	x	x	3	x	x	3	x	x
Bussen	a	90	124	-27,4	—	—	—	11	9	x	79	115	-31,3
	b	88	115	-23,5	—	—	—	11	9	x	77	106	-27,4
	c	2	9	x	—	—	—	—	—	—	2	9	x
Güterkraftfahrzeugen	a	153	110	+39,1	1	4	x	30	14	x	122	92	+32,6
	b	56	48	+16,7	—	—	—	7	3	x	49	45	+8,9
	c	97	62	+56,5	1	4	x	23	11	x	73	47	+55,3
darunter Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg													
a	88	x	x	1	x	x	12	x	x	75	x	x	
b	39	x	x	—	x	x	4	x	x	35	x	x	
c	49	x	x	1	x	x	8	x	x	40	x	x	
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	34	x	x	—	x	x	9	x	x	25	x	x
	b	11	x	x	—	x	x	1	x	x	10	x	x
	c	23	x	x	—	x	x	8	x	x	15	x	x
Sattelzugmaschinen	a	24	21	+14,3	—	3	x	6	3	x	18	15	+20,0
	b	4	2	x	—	—	—	1	—	x	3	2	x
	c	20	19	+5,3	—	3	x	5	3	x	15	13	+15,4
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	8	6	x	—	1	x	3	3	—	5	2	x
	b	2	2	—	—	—	—	1	2	x	1	—	x
	c	6	4	x	—	1	x	2	1	x	4	2	x

**Noch: 8. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Juli											
		2014	dagegen 2013	Ver-änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver-änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver-änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver-änderung 2014 gegenüber 2013
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Noch: Fahrer und Mitfahrer von													
übrigen Kraftfahrzeugen	a	19	14	+35,7	–	–	–	2	4	x	17	10	+70,0
	b	9	4	x	–	–	–	2	1	x	7	3	x
	c	10	10	–	–	–	–	–	3	x	10	7	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	4 538	4 809	–5,6	36	40	–10,0	788	791	–0,4	3 714	3 978	–6,6
	b	2 792	3 124	–10,6	7	10	x	366	396	–7,6	2 419	2 718	–11,0
	c	1 746	1 685	+3,6	29	30	–3,3	422	395	+6,8	1 295	1 260	+2,8
Fahrrädern	a	1 599	2 316	–31,0	14	9	x	285	402	–29,1	1 300	1 905	–31,8
	b	1 421	2 080	–31,7	10	4	x	224	327	–31,5	1 187	1 749	–32,1
	c	178	236	–24,6	4	5	x	61	75	–18,7	113	156	–27,6
und zwar: Pedelecs	a	82	x	x	1	x	x	20	x	x	61	x	x
	b	70	x	x	1	x	x	12	x	x	57	x	x
	c	12	x	x	–	x	x	8	x	x	4	x	x
unter 15 Jahren	a	165	353	–53,3	1	–	x	23	35	–34,3	141	318	–55,7
	b	151	337	–55,2	–	–	–	18	33	–45,5	133	304	–56,3
	c	14	16	–12,5	1	–	x	5	2	x	8	14	x
anderen Fahrzeugen	a	32	34	–5,9	–	–	–	6	8	x	26	26	–
	b	29	32	–9,4	–	–	–	5	8	x	24	24	–
	c	3	2	x	–	–	–	1	–	x	2	2	–
Fußgänger	a	508	613	–17,1	3	6	x	112	123	–8,9	393	484	–18,8
	b	491	601	–18,3	2	4	x	107	120	–10,8	382	477	–19,9
	c	17	12	+41,7	1	2	x	5	3	x	11	7	x
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräte	a	18	x	x	–	x	x	4	x	x	14	x	x
	b	18	x	x	–	x	x	4	x	x	14	x	x
	c	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x
unter 15 Jahren	a	120	186	–35,5	–	1	x	34	43	–20,9	86	142	–39,4
	b	115	184	–37,5	–	1	x	31	42	–26,2	84	141	–40,4
	c	5	2	x	–	–	–	3	1	x	2	1	x
65 und mehr Jahren	a	104	108	–3,7	–	2	x	39	30	+30,0	65	76	–14,5
	b	101	106	–4,7	–	1	x	37	30	+23,3	64	75	–14,7
	c	3	2	x	–	1	x	2	–	x	1	1	–
Andere Personen	a	15	18	–16,7	–	–	–	2	2	–	13	16	–18,8
	b	15	17	–11,8	–	–	–	2	2	–	13	15	–13,3
	c	–	1	x	–	–	–	–	–	–	–	1	x
Insgesamt	a	6 692	7 790	–14,1	53	55	–3,6	1 193	1 326	–10,0	5 446	6 409	–15,0
	b	4 748	5 854	–18,9	19	18	+5,6	704	853	–17,5	4 025	4 983	–19,2
	c	1 944	1 936	+0,4	34	37	–8,1	489	473	+3,4	1 421	1 426	–0,4
darunter im Alter von unter 15 Jahren	a	476	757	–37,1	1	1	–	84	102	–17,6	391	654	–40,2
	b	387	660	–41,4	–	1	x	60	85	–29,4	327	574	–43,0
	c	89	97	–8,2	1	–	x	24	17	+41,2	64	80	–20,0
65 und mehr Jahren	a	858	914	–6,1	14	12	+16,7	211	221	–4,5	633	681	–7,0
	b	651	722	–9,8	7	4	x	141	156	–9,6	503	562	–10,5
	c	207	192	+7,8	7	8	x	70	65	+7,7	130	119	+9,2

**9. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			Juli 2014					dagegen Juli 2013
		Anzahl						
Insgesamt								
unter 15	a	476	161	3	165	120	757	165
	b	279	78	1	115	69	464	80
	c	197	83	2	50	51	293	85
15 – 18	a	278	72	38	76	9	440	74
	b	162	29	30	38	4	251	22
	c	116	43	8	38	5	189	52
18 – 21	a	469	310	33	64	23	539	311
	b	270	159	30	42	11	298	162
	c	199	151	3	22	12	241	149
21 – 25	a	650	407	51	92	34	650	367
	b	382	209	47	59	21	361	174
	c	268	198	4	33	13	289	193
25 – 35	a	1 171	678	114	201	59	1 201	633
	b	670	311	103	133	36	688	294
	c	501	367	11	68	23	513	339
35 – 45	a	827	447	65	165	53	1 048	482
	b	487	213	60	110	31	636	232
	c	340	234	5	55	22	412	250
45 – 55	a	1 163	537	138	291	63	1 362	595
	b	672	253	112	175	36	797	255
	c	491	284	26	116	27	565	340
55 – 65	a	792	319	104	253	43	866	326
	b	468	159	92	145	19	502	141
	c	324	160	12	108	24	364	185
65 und mehr	a	858	364	39	287	104	914	297
	b	460	168	39	183	34	514	148
	c	398	196	–	104	70	400	149
Zusammen	a	6 684	3 295	585	1 594	508	7 777	3 250
	b	3 850	1 579	514	1 000	261	4 511	1 508
	c	2 834	1 716	71	594	247	3 266	1 742
Ohne Angabe	a	8	2	1	5	–	13	3
	b							
	c							
Insgesamt	a	6 692	3 297	586	1 599	508	7 790	3 253

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr								
		darunter			insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
		dagegen Juli 2013				Veränderung Juli 2014 gegenüber Juli 2013				
		Anzahl				%				
noch: Insgesamt										
unter 15	a	6	353	186	-37,1	-2,4	x	-53,3	-35,5	
	b	5	251	116	-39,9	-2,5	x	-54,2	-40,5	
	c	1	102	70	-32,8	-2,4	x	-51,0	-27,1	
15 – 18	a	44	157	33	-36,8	-2,7	-13,6	-51,6	x	
	b	37	91	16	-35,5	+31,8	-18,9	-58,2	x	
	c	7	66	17	-38,6	-17,3	x	-42,4	x	
18 – 21	a	42	89	26	-13,0	-0,3	-21,4	-28,1	-11,5	
	b	32	51	7	-9,4	-1,9	-6,3	-17,6	x	
	c	10	38	19	-17,4	+1,3	x	-42,1	-36,8	
21 – 25	a	69	125	29	–	+10,9	-26,1	-26,4	+17,2	
	b	63	72	15	+5,8	+20,1	-25,4	-18,1	+40,0	
	c	6	53	14	-7,3	+2,6	x	-37,7	-7,1	
25 – 35	a	134	282	63	-2,5	+7,1	-14,9	-28,7	-6,3	
	b	117	176	36	-2,6	+5,8	-12,0	-24,4	–	
	c	17	106	27	-2,3	+8,3	-35,3	-35,8	-14,8	
35 – 45	a	110	294	48	-21,1	-7,3	-40,9	-43,9	+10,4	
	b	94	203	27	-23,4	-8,2	-36,2	-45,8	+14,8	
	c	16	91	21	-17,5	-6,4	x	-39,6	+4,8	
45 – 55	a	192	365	70	-14,6	-9,7	-28,1	-20,3	-10,0	
	b	175	237	32	-15,7	-0,8	-36,0	-26,2	+12,5	
	c	17	128	38	-13,1	-16,5	+52,9	-9,4	-28,9	
55 – 65	a	138	270	50	-8,5	-2,1	-24,6	-6,3	-14,0	
	b	124	154	27	-6,8	+12,8	-25,8	-5,8	-29,6	
	c	14	116	23	-11,0	-13,5	-14,3	-6,9	+4,3	
65 und mehr	a	48	375	108	-6,1	+22,6	-18,8	-23,5	-3,7	
	b	46	236	36	-10,5	+13,5	-15,2	-22,5	-5,6	
	c	2	139	72	-0,5	+31,5	x	-25,2	-2,8	
Zusammen	a	783	2 310	613	-14,1	+1,4	-25,3	-31,0	-17,1	
	b	693	1 471	312	-14,7	+4,7	-25,8	-32,0	-16,3	
	c	90	839	301	-13,2	-1,5	-21,1	-29,2	-17,9	
Ohne Angabe	a	2	6	–	x	x	x	x	–	
	b									
	c									
Insgesamt	a	785	2 316	613	-14,1	+1,4	-25,4	-31,0	-17,1	

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: **9. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr						
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
		Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Juli 2014					dagegen Juli 2013
	Anzahl						

Getötete

unter 15	a	1	–	–	1	–	1	–
	b	1	–	–	1	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	1	–
15 – 18	a	4	–	3	–	–	–	–
	b	4	–	3	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	3	2	–	–	1	5	5
	b	2	1	–	–	1	5	5
	c	1	1	–	–	–	–	–
21 – 25	a	6	3	3	–	–	3	1
	b	5	2	3	–	–	3	1
	c	1	1	–	–	–	–	–
25 – 35	a	7	3	3	1	–	5	1
	b	5	1	3	1	–	5	1
	c	2	2	–	–	–	–	–
35 – 45	a	3	1	2	–	–	7	2
	b	3	1	2	–	–	6	2
	c	–	–	–	–	–	1	–
45 – 55	a	4	2	1	–	–	14	6
	b	3	1	1	–	–	11	4
	c	1	1	–	–	–	3	2
55 – 65	a	11	3	2	4	2	8	3
	b	9	2	2	4	1	6	3
	c	2	1	–	–	1	2	–
65 und mehr	a	14	5	–	8	–	12	3
	b	8	3	–	4	–	11	3
	c	6	2	–	4	–	1	–
Zusammen	a	53	19	14	14	3	55	21
	b	40	11	14	10	2	47	19
	c	13	8	–	4	1	8	2
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	53	19	14	14	3	55	21

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr										
	darunter			insgesamt	darunter						
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger			
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾				
	dagegen Juli 2013					Veränderung Juli 2014 gegenüber Juli 2013					
	Anzahl				%						

noch: **Getötete**

unter 15	a	–	–	1	–	–	–	x	x
	b	–	–	–	x	–	–	x	–
	c	–	–	1	x	–	–	–	x
15 – 18	a	–	–	–	x	–	x	–	–
	b	–	–	–	x	–	x	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	–	–	–	x	x	–	–	x
	b	–	–	–	x	x	–	–	x
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
21 – 25	a	2	–	–	x	x	x	–	–
	b	2	–	–	x	x	x	–	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
25 – 35	a	1	–	2	x	x	x	x	x
	b	1	–	2	–	–	x	x	x
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
35 – 45	a	3	–	1	x	x	x	–	x
	b	3	–	–	x	x	x	–	–
	c	–	–	1	x	–	–	–	x
45 – 55	a	5	1	–	x	x	x	x	–
	b	4	1	–	x	x	x	x	–
	c	1	–	–	x	x	x	–	–
55 – 65	a	3	1	–	x	–	x	x	x
	b	2	1	–	x	x	–	x	x
	c	1	–	–	–	x	x	–	x
65 und mehr	a	–	7	2	+16,7	x	–	x	x
	b	–	7	1	x	–	–	x	x
	c	–	–	1	x	x	–	x	x
Zusammen	a	14	9	6	–3,6	–9,5	–	x	x
	b	12	9	3	–14,9	–42,1	+16,7	x	x
	c	2	–	3	x	x	x	x	x
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	14	9	6	–3,6	–9,5	–	x	x

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: **9. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr						
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
		Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
	Juli 2014					dagegen Juli 2013	
Anzahl							

Schwerverletzte

unter 15	a	84	24	–	23	34	102	16
	b	50	11	–	12	24	65	7
	c	34	13	–	11	10	37	9
15 – 18	a	31	8	5	9	–	69	9
	b	18	4	4	3	–	40	4
	c	13	4	1	6	–	29	5
18 – 21	a	82	48	13	10	3	84	47
	b	58	30	11	8	2	47	27
	c	24	18	2	2	1	37	20
21 – 25	a	112	70	24	7	3	108	43
	b	85	48	22	6	2	74	25
	c	27	22	2	1	1	34	18
25 – 35	a	174	76	41	31	8	183	77
	b	120	39	38	23	5	118	38
	c	54	37	3	8	3	65	39
35 – 45	a	116	49	22	22	9	143	46
	b	82	28	22	17	5	100	25
	c	34	21	–	5	4	43	21
45 – 55	a	214	67	52	52	11	257	72
	b	138	33	40	33	5	168	32
	c	76	34	12	19	6	89	40
55 – 65	a	169	47	34	65	5	159	41
	b	109	29	29	35	2	102	24
	c	60	18	5	30	3	57	17
65 und mehr	a	211	71	14	66	39	221	62
	b	119	43	14	43	10	118	31
	c	92	28	–	23	29	103	31
Zusammen	a	1 193	460	205	285	112	1 326	413
	b	779	265	180	180	55	832	213
	c	414	195	25	105	57	494	200
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	1 193	460	205	285	112	1 326	413

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter			insgesamt	darunter				
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
	dagegen Juli 2013				Veränderung Juli 2014 gegenüber Juli 2013				
	Anzahl				%				

noch: **Schwerverletzte**

unter 15	a	2	35	43	-17,6	+50,0	x	-34,3	-20,9
	b	2	26	26	-23,1	x	x	-53,8	-7,7
	c	–	9	17	-8,1	x	–	x	-41,2
15 – 18	a	14	24	5	-55,1	x	x	x	x
	b	10	13	2	-55,0	–	x	x	x
	c	4	11	3	-55,2	x	x	x	x
18 – 21	a	9	13	8	-2,4	+2,1	x	-23,1	x
	b	6	8	2	+23,4	+11,1	x	–	–
	c	3	5	6	-35,1	-10,0	x	x	x
21 – 25	a	26	18	6	+3,7	+62,8	-7,7	x	x
	b	26	9	5	+14,9	+92,0	-15,4	x	x
	c	–	9	1	-20,6	+22,2	x	x	–
25 – 35	a	42	44	8	-4,9	-1,3	-2,4	-29,5	–
	b	37	28	6	+1,7	+2,6	+2,7	-17,9	x
	c	5	16	2	-16,9	-5,1	x	x	x
35 – 45	a	31	44	8	-18,9	+6,5	-29,0	-50,0	x
	b	28	31	4	-18,0	+12,0	-21,4	-45,2	x
	c	3	13	4	-20,9	–	x	x	–
45 – 55	a	71	72	9	-16,7	-6,9	-26,8	-27,8	x
	b	66	44	4	-17,9	+3,1	-39,4	-25,0	x
	c	5	28	5	-14,6	-15,0	x	-32,1	x
55 – 65	a	32	59	6	+6,3	+14,6	+6,3	+10,2	x
	b	27	33	2	+6,9	+20,8	+7,4	+6,1	–
	c	5	26	4	+5,3	+5,9	–	+15,4	x
65 und mehr	a	16	93	30	-4,5	+14,5	-12,5	-29,0	+30,0
	b	16	50	8	+0,8	+38,7	-12,5	-14,0	x
	c	–	43	22	-10,7	-9,7	–	-46,5	+31,8
Zusammen	a	243	402	123	-10,0	+11,4	-15,6	-29,1	-8,9
	b	218	242	59	-6,4	+24,4	-17,4	-25,6	-6,8
	c	25	160	64	-16,2	-2,5	–	-34,4	-10,9
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	243	402	123	-10,0	+11,4	-15,6	-29,1	-8,9

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Juli 2014					dagegen Juli 2013	
Anzahl								
Leichtverletzte								
unter 15	a	391	137	3	141	86	654	149
	b	228	67	1	102	45	399	73
	c	163	70	2	39	41	255	76
15 – 18	a	243	64	30	67	9	371	65
	b	140	25	23	35	4	211	18
	c	103	39	7	32	5	160	47
18 – 21	a	384	260	20	54	19	450	259
	b	210	128	19	34	8	246	130
	c	174	132	1	20	11	204	129
21 – 25	a	532	334	24	85	31	539	323
	b	292	159	22	53	19	284	148
	c	240	175	2	32	12	255	175
25 – 35	a	990	599	70	169	51	1 013	555
	b	545	271	62	109	31	565	255
	c	445	328	8	60	20	448	300
35 – 45	a	708	397	41	143	44	898	434
	b	402	184	36	93	26	530	205
	c	306	213	5	50	18	368	229
45 – 55	a	945	468	85	239	52	1 091	517
	b	531	219	71	142	31	618	219
	c	414	249	14	97	21	473	298
55 – 65	a	612	269	68	184	36	699	282
	b	350	128	61	106	16	394	114
	c	262	141	7	78	20	305	168
65 und mehr	a	633	288	25	213	65	681	232
	b	333	122	25	136	24	385	114
	c	300	166	–	77	41	296	118
Zusammen	a	5 438	2 816	366	1 295	393	6 396	2 816
	b	3 031	1 303	320	810	204	3 632	1 276
	c	2 407	1 513	46	485	189	2 764	1 540
Ohne Angabe	a	8	2	1	5	–	13	3
	b							
	c							
Insgesamt	a	5 446	2 818	367	1 300	393	6 409	2 819

1) mit aml. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr										
	darunter			insgesamt	darunter						
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger			
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾				
	dagegen Juli 2013					Veränderung Juli 2014 gegenüber Juli 2013					
	Anzahl				%						

noch: **Leichtverletzte**

unter 15	a	4	318	142	-40,2	-8,1	x	-55,7	-39,4
	b	3	225	90	-42,9	-8,2	x	-54,7	-50,0
	c	1	93	52	-36,1	-7,9	x	-58,1	-21,2
15 – 18	a	30	133	28	-34,5	-1,5	–	-49,6	x
	b	27	78	14	-33,6	+38,9	-14,8	-55,1	x
	c	3	55	14	-35,6	-17,0	x	-41,8	x
18 – 21	a	33	76	18	-14,7	+0,4	-39,4	-28,9	+5,6
	b	26	43	5	-14,6	-1,5	-26,9	-20,9	x
	c	7	33	13	-14,7	+2,3	x	-39,4	-15,4
21 – 25	a	41	107	23	-1,3	+3,4	-41,5	-20,6	+34,8
	b	35	63	10	+2,8	+7,4	-37,1	-15,9	+90,0
	c	6	44	13	-5,9	–	x	-27,3	-7,7
25 – 35	a	91	238	53	-2,3	+7,9	-23,1	-29,0	-3,8
	b	79	148	28	-3,5	+6,3	-21,5	-26,4	+10,7
	c	12	90	25	-0,7	+9,3	x	-33,3	-20,0
35 – 45	a	76	250	39	-21,2	-8,5	-46,1	-42,8	+12,8
	b	63	172	23	-24,2	-10,2	-42,9	-45,9	+13,0
	c	13	78	16	-16,8	-7,0	x	-35,9	+12,5
45 – 55	a	116	292	61	-13,4	-9,5	-26,7	-18,2	-14,8
	b	105	192	28	-14,1	–	-32,4	-26,0	+10,7
	c	11	100	33	-12,5	-16,4	+27,3	-3,0	-36,4
55 – 65	a	103	210	44	-12,4	-4,6	-34,0	-12,4	-18,2
	b	95	120	25	-11,2	+12,3	-35,8	-11,7	-36,0
	c	8	90	19	-14,1	-16,1	x	-13,3	+5,3
65 und mehr	a	32	275	76	-7,0	+24,1	-21,9	-22,5	-14,5
	b	30	179	27	-13,5	+7,0	-16,7	-24,0	-11,1
	c	2	96	49	+1,4	+40,7	x	-19,8	-16,3
Zusammen	a	526	1 899	484	-15,0	–	-30,4	-31,8	-18,8
	b	463	1 220	250	-16,5	+2,1	-30,9	-33,6	-18,4
	c	63	679	234	-12,9	-1,8	-27,0	-28,6	-19,2
Ohne Angabe	a	2	6	–	x	x	x	x	–
	b								
	c								
Insgesamt	a	449	1 596	501	-15,0	–	-30,5	-31,8	-18,8

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Juli 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen-schaden	schwer-wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen-schaden	schwer-wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen-schaden	schwer-wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		Juli 2014		dagegen Juli 2013		Veränderung Juli 2014 gegenüber Juli 2013	
		Anzahl				%	
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	376	12	528	16	−28,8	−25,0
	b	339	11	457	13	−25,8	−15,4
	c	37	1	71	3	−47,9	x
davon							
Mofas, Kleinkrafträdern	a	370	11	x	x	x	x
	b	333	10	x	x	x	x
	c	37	1	x	x	x	x
E-Bikes	a	3	—	x	x	x	x
	b	3	—	x	x	x	x
	c	—	—	x	x	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	3	1	x	x	x	x
	b	3	1	x	x	x	x
	c	—	—	x	x	x	x
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	586	17	784	20	−25,3	−15,0
	b	348	10	512	14	−32,0	−28,6
	c	238	7	272	6	−12,5	x
davon							
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	579	16	x	x	x	x
	b	344	9	x	x	x	x
	c	235	7	x	x	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	7	1	x	x	x	x
	b	4	1	x	x	x	x
	c	3	—	x	x	x	x
Personenkraftwagen	a	6 008	1 079	6 684	1 752	−10,1	−38,4
	b	4 360	675	5 037	1 232	−13,4	−45,2
	c	1 648	404	1 647	520	+0,1	−22,3
darunter							
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	1 015	195	1 083	332	−6,3	−41,3
	b	662	113	749	225	−11,6	−49,8
	c	353	82	334	107	+5,7	−23,4
Wohnmobilen	a	6	—	x	x	x	x
	b	3	—	x	x	x	x
	c	3	—	x	x	x	x
Bussen	a	96	2	126	14	−23,8	x
	b	87	2	116	7	−25,0	x
	c	9	—	10	7	x	x
Güterkraftfahrzeugen	a	560	113	517	183	+8,3	−38,3
	b	309	38	317	91	−2,5	−58,2
	c	251	75	200	92	+25,5	−18,5
darunter							
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	258	38	x	x	x	x
	b	171	22	x	x	x	x
	c	87	16	x	x	x	x
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	129	26	x	x	x	x
	b	71	9	x	x	x	x
	c	58	17	x	x	x	x
Sattelzugmaschinen	a	118	31	124	44	−4,8	−29,5
	b	39	4	43	13	−9,3	x
	c	79	27	81	31	−2,5	−12,9

**Noch: 10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Juli 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
Juli 2014		dagegen Juli 2013		Veränderung Juli 2014 gegenüber Juli 2013			
Anzahl				%			
Noch: Führer von							
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	23	2	25	6	-8,0	x
	b	9	-	9	1	-	x
	c	14	2	16	5	-12,5	x
übrigen Kraftfahrzeugen	a	27	3	27	2	-	x
	b	22	2	17	2	+29,4	-
	c	5	1	10	-	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	7 682	1 228	8 691	1 993	-11,6	-38,4
	b	5 477	738	6 465	1 360	-15,3	-45,7
	c	2 205	490	2 226	633	-0,9	-22,6
darunter flüchtig	a	333	170	484	164	-31,2	+3,7
	b	282	100	404	99	-30,2	+1,0
	c	51	70	80	65	-36,3	+7,7
Fahrrädern	a	1 747	-	2 544	3	-31,3	x
	b	1 552	-	2 288	1	-32,2	x
	c	195	-	256	2	-23,8	x
und zwar: Pedelecs	a	85	-	x	x	x	x
	b	73	-	x	x	x	x
	c	12	-	x	x	x	x
unter 15 Jahren	a	177	-	394	-	-55,1	-
	b	159	-	375	-	-57,6	-
	c	18	-	19	-	-5,3	-
anderen Fahrzeugen	a	72	23	81	26	-11,1	-11,5
	b	64	14	69	22	-7,2	-36,4
	c	8	9	12	4	x	x
Fußgänger	a	544	2	671	1	-18,9	x
	b	527	2	657	1	-19,8	x
	c	17	-	14	-	+21,4	-
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät	a	21	-	x	x	x	x
	b	21	-	x	x	x	x
	c	-	-	x	x	x	x
unter 15 Jahren	a	128	-	191	-	-33,0	-
	b	123	-	189	-	-34,9	-
	c	5	-	2	-	x	-
65 und mehr Jahren	a	107	-	112	-	-4,5	-
	b	104	-	110	-	-5,5	-
	c	3	-	2	-	x	-
Andere Personen	a	43	4	59	3	-27,1	x
	b	37	2	52	3	-28,8	x
	c	6	2	7	-	x	x
Insgesamt	a	10 088	1 257	12 046	2 026	-16,3	-38,0
	b	7 657	756	9 531	1 387	-19,7	-45,5
	c	2 431	501	2 515	639	-3,3	-21,6
darunter: unter 15 Jahren	a	313	-	600	-	-47,8	-
	b	290	-	578	-	-49,8	-
	c	23	-	22	-	+4,5	-
65 und mehr Jahren	a	1 255	101	1 410	196	-11,0	-48,5
	b	992	66	1 149	144	-13,7	-54,2
	c	263	35	261	52	+0,8	-32,7

11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Juli 2014 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Juli 2014						dagegen Juli 2013			
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	218	2	71	185	83	283	2	93	236	109
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	38	–	12	40	20	38	–	10	35	12
Übermüdung	34	1	18	41	24	38	2	12	37	27
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	81	–	38	65	15	67	2	37	49	18
Straßenbenutzung										
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbots- widrige Benutzung anderer Straßenteile	216	1	26	221	21	344	6	86	325	22
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	152	6	53	167	25	213	3	74	212	43
Geschwindigkeit										
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	39	2	16	34	6	50	3	26	33	23
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	743	17	251	719	191	701	18	236	679	131
Abstand										
Ungenügender Sicherheitsabstand	709	–	68	945	27	767	3	77	1 035	39
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	8	–	1	13	5	16	–	3	19	4
Überholen										
Unzulässiges Rechtsüberholen	14	–	3	11	–	19	–	2	27	7
Überholen trotz Gegenverkehrs	19	3	7	23	5	21	–	10	28	8
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	61	2	16	67	10	95	1	29	99	18
Überholen trotz unzureichender Sichtver- hältnisse	4	–	–	5	2	4	–	4	6	2
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	21	–	7	24	11	16	–	3	22	18
Fehler beim Wiedereinordnen	25	1	8	20	4	25	–	9	28	7
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	56	1	15	50	7	79	–	16	78	8
Fehler beim Überholtwerden	14	1	7	13	2	15	–	2	18	2
Vorbeifahren										
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	14	–	1	16	–	13	–	1	14	2
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	7	–	–	7	1	5	–	–	5	2
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschluss- verfahrens	75	–	14	79	18	111	–	20	121	41

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Juli 2014 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Juli 2014					dagegen Juli 2013				

noch: Fehilverhalten der Fahrzeugführer

Vorfahrt, Vorrang

Nichtbeachten der Regel rechts vor links	119	1	17	132	14	166	–	31	174	75
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	577	5	109	632	86	731	5	135	771	220
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	5	–	1	5	3	10	–	2	15	17
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	5	–	1	4	–	10	–	2	12	–
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	124	1	39	145	25	150	–	32	199	40
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	19	–	5	24	–	21	–	7	29	10
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	2	–	1	1	–	3	–	3	5	–

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

Fehler beim Abbiegen	566	4	139	605	58	743	5	117	831	157
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	203	2	33	196	32	253	1	52	241	55
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	327	3	58	316	15	424	1	73	405	16

falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

An Fußgängerüberwegen	27	–	5	24	–	30	–	6	24	–
An Fußgängerfurten	26	1	8	18	–	31	–	6	28	–
Beim Abbiegen	49	–	14	38	–	64	–	8	64	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	10	–	1	9	–	17	–	3	14	–
An anderen Stellen	145	–	28	134	–	165	2	24	154	–

ruhender Verkehr, Verkehrssicherung

Unzulässiges Halten oder Parken	3	–	1	2	2	5	–	1	4	–
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	8	–	3	5	1	9	–	2	7	1
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	83	–	7	78	–	104	–	14	93	3
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	6	–	1	5	1
Ladung, Besetzung										
Überladung, Überbesetzung	4	–	1	3	–	3	–	1	3	2
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	2	–	–	3	7	13	–	7	11	17
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 585	21	410	1 571	259	1 744	17	449	1 621	220

Technische Mängel, Wartungsmängel

Beleuchtung	5	–	1	5	–	6	–	4	4	–
Bereifung	18	–	8	15	6	15	–	2	18	3
Bremsen	19	–	3	18	3	27	–	2	37	4
Lenkung	2	–	1	1	1	4	–	4	2	2
Zugvorrichtung	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–
Andere Mängel	18	–	7	13	7	21	–	7	18	3

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Juli 2014 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Juli 2014						dagegen Juli 2013			
Fehlverhalten der Fußgänger										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	3	–	2	1	–	6	1	1	6	–
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	–	–	–	–	–	4	–	1	4	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	5	–	3	2	–	3	–	2	2	–
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn										
An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	17	1	4	13	1	21	–	8	15	–
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	4	–	2	3	–	14	1	4	11	–
An anderen Stellen	21	–	4	19	1	72	1	22	58	–
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	85	1	25	69	1	127	2	42	107	1
Durch sonstiges falsches Verhalten	8	–	3	6	–	8	1	1	8	–
Nichtbenutzen des Gehweges	6	–	1	6	–	8	–	2	7	–
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Spiele auf oder neben der Fahrbahn	5	–	1	5	–	6	–	2	5	–
Andere Fehler der Fußgänger	41	1	10	38	–	43	1	7	41	–
Straßenverhältnisse										
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn										
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	8	–	–	11	2	11	–	3	12	1
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	4	–	–	4	–	2	–	–	2	–
Schnee, Eis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Regen	208	3	61	201	69	67	–	10	69	25
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	17	1	8	15	1	14	–	4	14	1
Zustand der Straße										
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	1	–	1	–	–	1	–	1	–	–
Anderer Zustand der Straße	11	–	3	8	3	11	–	4	8	–
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrs- zeichen oder -einrichtungen	1	–	–	2	–	4	–	2	3	2
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Witterungseinflüsse										
Sichtbehinderung durch										
Nebel	1	–	1	–	1	2	–	2	4	–
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	8	2	6	4	4	4	–	–	5	–
Blendende Sonne	48	–	9	60	2	49	–	10	55	7
Seitenwind	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	10	–	7	9	2	4	–	1	6	–
Hindernisse										
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	3	–	–	3	–	–	–	–	–	–
Wild auf der Fahrbahn	20	–	5	21	2	19	–	10	12	1
Anderes Tier auf der Fahrbahn	17	–	4	13	2	17	–	3	18	3
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	13	1	5	8	4	8	–	1	8	9
Sonstige Ursachen	121	1	26	119	18	122	1	29	111	14

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

**12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden
im Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Ursache	ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von		
		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern
	Juli 2014				dagegen Juli 2013				Veränderung Juli 2014 gegenüber Juli 2013			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	375	205	11	118	432	220	17	136	-13,2	-6,8	-35,3	-13,2
darunter												
Alkoholeinfluss	222	93	11	99	288	118	11	119	-22,9	-21,2	-	-16,8
Einfluss anderer berauschender Mittel	38	24	-	6	39	21	4	9	-2,6	+14,3	x	x
Straßenbenutzung	391	125	11	221	581	164	21	342	-32,7	-23,8	-47,6	-35,4
Geschwindigkeit	795	493	130	79	759	380	153	112	+4,7	+29,7	-15,0	-29,5
Abstand	728	560	36	30	796	581	57	36	-8,5	-3,6	-36,8	-16,7
Überholen	214	114	32	30	275	131	52	42	-22,2	-13,0	-38,5	-28,6
Vorbeifahren	21	16	-	1	19	11	-	5	+10,5	+45,5	-	x
Nebeneinanderfahren	75	50	1	7	114	72	4	5	-34,2	-30,6	x	x
Vorfahrt, Vorrang	862	665	12	112	1 100	839	13	164	-21,6	-20,7	-7,7	-31,7
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 109	881	12	101	1 424	1 106	13	151	-22,1	-20,3	-7,7	-33,1
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	257	201	3	31	307	239	3	44	-16,3	-15,9	-	-29,5
darunter												
an Überwegen und Furten	53	42	-	2	61	54	-	3	-13,1	-22,2	-	x
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	94	82	-	-	118	102	-	-	-20,3	-19,6	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	-	-	-	-	7	-	-	7	x	-	-	x
Ladung, Besetzung	6	1	-	1	16	7	-	3	x	x	-	x
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 624	858	140	385	1 788	819	188	539	-9,2	+4,8	-25,5	-28,6
Insgesamt	6 551	4 251	388	1 116	7 736	4 671	521	1 586	-15,3	-9,0	-25,5	-29,6

13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht- verletzte
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	a	280	236	24	20	278	2	41	235
	b	267	226	21	20	266	1	38	227
	c	5	4	1	–	5	–	2	3
	d	8	6	2	–	7	1	1	5
Duisburg	a	184	156	18	10	185	2	27	156
	b	159	137	15	7	160	2	20	138
	c	6	5	1	–	8	–	4	4
	d	19	14	2	3	17	–	3	14
Essen	a	173	150	15	8	197	–	29	168
	b	163	144	11	8	181	–	27	154
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	10	6	4	–	16	–	2	14
Krefeld	a	86	73	8	5	86	–	11	75
	b	80	69	7	4	80	–	10	70
	c	2	1	–	1	1	–	–	1
	d	4	3	1	–	5	–	1	4
Mönchengladbach	a	94	77	8	9	113	–	22	91
	b	82	68	5	9	93	–	16	77
	c	6	5	1	–	14	–	2	12
	d	6	4	2	–	6	–	4	2
Mülheim an der Ruhr	a	61	53	4	4	69	1	9	59
	b	57	50	3	4	66	1	7	58
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	4	3	1	–	3	–	2	1
Oberhausen	a	59	53	2	4	64	–	7	57
	b	54	48	2	4	56	–	7	49
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	5	5	–	–	8	–	–	8
Remscheid	a	39	33	6	–	38	–	11	27
	b	34	28	6	–	30	–	6	24
	c	3	3	–	–	4	–	2	2
	d	2	2	–	–	4	–	3	1
Solingen	a	48	43	3	2	54	–	10	44
	b	45	40	3	2	51	–	9	42
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wuppertal	a	109	85	9	15	106	–	11	95
	b	101	78	9	14	95	–	8	87
	c	3	3	–	–	6	–	2	4
	d	5	4	–	1	5	–	1	4
Kreis Kleve	a	119	99	14	6	132	6	21	105
	b	53	40	8	5	44	–	5	39
	c	59	57	1	1	86	6	16	64
	d	7	2	5	–	2	–	–	2
Bedburg-Hau	a	6	6	–	–	11	1	3	7
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	5	5	–	–	9	1	3	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Emmerich am Rhein, Stadt	a	17	12	5	–	16	1	1	14
	b	9	8	1	–	8	–	–	8
	c	4	4	–	–	8	1	1	6
	d	4	–	4	–	–	–	–	–
Geldern, Stadt	a	9	8	–	1	10	1	2	7
	b	5	4	–	1	4	–	2	2
	c	4	4	–	–	6	1	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Kleve									
Goch, Stadt	a	17	13	2	2	18	–	2	16
	b	10	6	2	2	7	–	–	7
	c	7	7	–	–	11	–	2	9
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Issum	a	4	4	–	–	5	–	3	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	4	–	3	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Kalkar, Stadt	a	4	4	–	–	6	1	–	5
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	3	1	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kerken	a	6	6	–	–	7	1	1	5
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	4	4	–	–	5	1	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kevelaer, Stadt	a	10	9	–	1	11	–	–	11
	b	4	3	–	1	3	–	–	3
	c	6	6	–	–	8	–	–	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleve, Stadt	a	12	8	3	1	8	–	1	7
	b	10	7	2	1	7	–	1	6
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kranenburg	a	7	5	2	–	11	–	2	9
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	5	5	–	–	11	–	2	9
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rees, Stadt	a	7	6	1	–	7	–	2	5
	b	5	4	1	–	4	–	1	3
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheurdt	a	3	3	–	–	4	–	1	3
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Straelen, Stadt	a	4	3	–	1	3	1	1	1
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	2	1	–	1	1	1	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Uedem	a	5	5	–	–	5	–	1	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	5	5	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wachtendonk	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Weeze	a	5	4	1	–	7	–	1	6
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	6	–	1	5
	d	2	1	1	–	1	–	–	1

Noch: **13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014**
nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-	
									verletzte
Kreis Mettmann	a	138	114	17	7	139	–	28	111
	b	97	85	5	7	100	–	16	84
	c	16	14	2	–	20	–	6	14
	d	25	15	10	–	19	–	6	13
Erkrath, Stadt	a	9	8	1	–	11	–	3	8
	b	7	6	1	–	9	–	2	7
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Haan, Stadt	a	8	7	1	–	9	–	3	6
	b	5	5	–	–	5	–	2	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	3	2	1	–	4	–	1	3
Heiligenhaus, Stadt	a	9	9	–	–	13	–	3	10
	b	8	8	–	–	12	–	2	10
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hilden, Stadt	a	15	14	–	1	15	–	2	13
	b	14	13	–	1	13	–	2	11
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Langenfeld (Rheinland), Stadt	a	25	21	2	2	25	–	5	20
	b	17	14	1	2	15	–	1	14
	c	4	3	1	–	5	–	1	4
	d	4	4	–	–	5	–	3	2
Mettmann, Stadt	a	6	6	–	–	8	–	1	7
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	3	3	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Monheim am Rhein, Stadt	a	10	8	–	2	12	–	–	12
	b	8	6	–	2	8	–	–	8
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ratingen, Stadt	a	28	17	9	2	18	–	3	15
	b	12	10	–	2	11	–	2	9
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	15	6	9	–	6	–	1	5
Velbert, Stadt	a	25	21	4	–	25	–	6	19
	b	20	17	3	–	21	–	2	19
	c	5	4	1	–	4	–	4	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wülfrath, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	2	1
	b	3	3	–	–	3	–	2	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Kreis Neuss	a	142	121	15	6	162	–	28	134
	b	90	79	6	5	96	–	14	82
	c	35	33	1	1	51	–	13	38
	d	17	9	8	–	15	–	1	14
Dormagen, Stadt	a	22	21	–	1	32	–	2	30
	b	13	12	–	1	18	–	2	16
	c	8	8	–	–	13	–	–	13
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Grevenbroich, Stadt	a	25	23	1	1	32	–	8	24
	b	12	12	–	–	14	–	4	10
	c	11	10	–	1	15	–	4	11
	d	2	1	1	–	3	–	–	3

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rhein-Kreis Neuss									
Jüchen	a	2	2	–	–	2	–	2	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kaarst, Stadt	a	5	5	–	–	7	–	2	5
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	2	–	2	–
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Korschenbroich, Stadt	a	8	7	1	–	10	–	2	8
	b	5	4	1	–	4	–	1	3
	c	3	3	–	–	6	–	1	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Meerbusch, Stadt	a	21	17	4	–	19	–	3	16
	b	14	13	1	–	15	–	2	13
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	5	3	2	–	3	–	1	2
Neuss, Stadt	a	52	40	8	4	49	–	5	44
	b	40	33	3	4	38	–	4	34
	c	4	4	–	–	5	–	1	4
	d	8	3	5	–	6	–	–	6
Rommerskirchen	a	7	6	1	–	11	–	4	7
	b	2	1	1	–	3	–	–	3
	c	5	5	–	–	8	–	4	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Viersen	a	115	99	15	1	145	1	28	116
	b	73	65	7	1	84	–	16	68
	c	29	29	–	–	54	–	11	43
	d	13	5	8	–	7	1	1	5
Brüggen	a	4	4	–	–	5	–	–	5
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Grefrath	a	10	10	–	–	18	–	3	15
	b	5	5	–	–	10	–	1	9
	c	5	5	–	–	8	–	2	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kempen, Stadt	a	9	9	–	–	12	–	3	9
	b	7	7	–	–	7	–	2	5
	c	2	2	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nettetal, Stadt	a	18	14	3	1	24	1	2	21
	b	8	6	1	1	8	–	–	8
	c	5	5	–	–	13	–	2	11
	d	5	3	2	–	3	1	–	2
Niederkrüchten	a	7	6	1	–	14	–	2	12
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	2	2	–	–	8	–	–	8
	d	2	1	1	–	3	–	1	2
Schwalmtal	a	8	7	1	–	13	–	4	9
	b	2	2	–	–	5	–	–	5
	c	5	5	–	–	8	–	4	4
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Tönisvorst, Stadt	a	10	8	2	–	12	–	2	10
	b	7	5	2	–	8	–	2	6
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Viersen									
Viersen, Stadt	a	32	27	5	–	32	–	10	22
	b	28	25	3	–	30	–	9	21
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Willich, Stadt	a	17	14	3	–	15	–	2	13
	b	10	9	1	–	9	–	1	8
	c	4	4	–	–	5	–	1	4
	d	3	1	2	–	1	–	–	1
Kreis Wesel	a	144	123	14	7	162	1	35	126
	b	89	79	5	5	94	–	14	80
	c	45	38	5	2	56	1	16	39
	d	10	6	4	–	12	–	5	7
Alpen	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dinslaken, Stadt	a	16	14	2	–	19	–	4	15
	b	12	11	1	–	12	–	–	12
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	2	1	1	–	5	–	3	2
Hamminkeln, Stadt	a	7	6	1	–	10	–	1	9
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	4	3	1	–	7	–	1	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hünxe	a	7	6	1	–	10	1	4	5
	b	1	1	–	–	2	–	1	1
	c	4	4	–	–	7	1	2	4
	d	2	1	1	–	1	–	1	–
Kamp-Lintfort, Stadt	a	14	13	1	–	19	–	1	18
	b	10	10	–	–	13	–	1	12
	c	3	2	1	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	3	–	–	3
Moers, Stadt	a	36	31	4	1	40	–	15	25
	b	23	20	2	1	20	–	7	13
	c	10	8	2	–	17	–	7	10
	d	3	3	–	–	3	–	1	2
Neukirchen-Vluyn, Stadt	a	5	5	–	–	6	–	2	4
	b	4	4	–	–	5	–	2	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinberg, Stadt	a	12	11	–	1	13	–	1	12
	b	9	8	–	1	10	–	–	10
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schermbach	a	4	2	–	2	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	2	–	2	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonsbeck	a	3	2	1	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Voerde (Niederrhein), Stadt	a	6	5	–	1	5	–	1	4
	b	4	3	–	1	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Wesel									
Wesel, Stadt	a	26	20	4	2	26	–	5	21
	b	19	15	2	2	21	–	3	18
	c	6	5	1	–	5	–	2	3
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Xanten, Stadt	a	6	6	–	–	6	–	1	5
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	4	4	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Düsseldorf	a	1 791	1 515	172	104	1 930	13	318	1 599
	b	1 444	1 236	113	95	1 496	4	213	1 279
	c	212	195	12	5	308	7	75	226
	d	135	84	47	4	126	2	30	94
Kreisfreie Städte									
Bonn	a	135	115	15	5	140	–	20	120
	b	116	103	8	5	121	–	16	105
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	17	10	7	–	17	–	4	13
Köln	a	503	438	43	22	583	1	76	506
	b	440	392	26	22	502	1	64	437
	c	5	4	1	–	6	–	2	4
	d	58	42	16	–	75	–	10	65
Leverkusen	a	56	53	3	–	57	–	10	47
	b	44	43	1	–	45	–	9	36
	c	2	–	2	–	–	–	–	–
	d	10	10	–	–	12	–	1	11
Städteregion Aachen	a	213	175	30	8	227	1	26	200
	b	179	152	19	8	193	1	19	173
	c	16	14	2	–	21	–	5	16
	d	18	9	9	–	13	–	2	11
Aachen, kreisfreie Stadt	a	114	94	15	5	124	–	12	112
	b	101	85	11	5	110	–	10	100
	c	5	5	–	–	8	–	1	7
	d	8	4	4	–	6	–	1	5
Alsdorf, Stadt	a	13	11	2	–	18	–	1	17
	b	11	11	–	–	18	–	1	17
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Baesweiler, Stadt	a	6	6	–	–	7	–	–	7
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eschweiler, Stadt	a	20	15	5	–	17	1	3	13
	b	10	9	1	–	9	1	1	7
	c	3	1	2	–	1	–	1	–
	d	7	5	2	–	7	–	1	6
Herzogenrath, Stadt	a	12	10	2	–	13	–	1	12
	b	12	10	2	–	13	–	1	12
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Monschau, Stadt	a	6	5	1	–	9	–	1	8
	b	5	4	1	–	5	–	1	4
	c	1	1	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

Noch: **13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014**
nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Städteregion Aachen									
Roetgen	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Simmerath	a	15	15	–	–	18	–	7	11
	b	12	12	–	–	15	–	4	11
	c	3	3	–	–	3	–	3	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Stolberg (Rheinland), Stadt	a	10	8	1	1	9	–	–	9
	b	10	8	1	1	9	–	–	9
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Würselen, Stadt	a	17	11	4	2	12	–	1	11
	b	14	9	3	2	10	–	1	9
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Kreis Düren	a	98	79	13	6	98	–	23	75
	b	52	44	3	5	53	–	9	44
	c	38	33	5	–	43	–	13	30
	d	8	2	5	1	2	–	1	1
Aldenhoven	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Düren, Stadt	a	37	31	3	3	37	–	7	30
	b	27	22	2	3	26	–	5	21
	c	8	7	1	–	9	–	1	8
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Heimbach, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hürtgenwald	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Inden	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Jülich, Stadt	a	16	13	2	1	14	–	5	9
	b	11	10	–	1	11	–	3	8
	c	4	3	1	–	3	–	2	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Kreuzau	a	5	5	–	–	9	–	1	8
	b	3	3	–	–	5	–	–	5
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Langerwehe	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Linnich, Stadt	a	2	2	–	–	4	–	–	4
	b	2	2	–	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Düren									
Merzenich	a	4	4	–	–	8	–	4	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	4	–	–	8	–	4	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nideggen, Stadt	a	4	3	1	–	4	–	2	2
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	2	1	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Niederzier	a	6	3	3	–	3	–	1	2
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Nörvenich	a	3	1	1	1	1	–	–	1
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Titz	a	4	1	2	1	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	2	–	1	1	–	–	–	–
Vettweiß	a	6	6	–	–	7	–	–	7
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	5	5	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	a	132	113	14	5	132	2	17	113
	b	93	83	8	2	90	–	8	82
	c	28	23	2	3	34	2	6	26
	d	11	7	4	–	8	–	3	5
Bedburg, Stadt	a	7	6	1	–	8	–	1	7
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Bergheim, Stadt	a	21	20	1	–	20	–	3	17
	b	17	16	1	–	16	–	2	14
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Brühl, Stadt	a	9	7	1	1	7	–	1	6
	b	8	7	1	–	7	–	1	6
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Elsdorf, Stadt	a	7	7	–	–	9	–	–	9
	b	5	5	–	–	6	–	–	6
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erftstadt, Stadt	a	12	8	4	–	8	–	1	7
	b	8	6	2	–	6	–	–	6
	c	4	2	2	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Frechen, Stadt	a	9	7	–	2	7	–	–	7
	b	7	7	–	–	7	–	–	7
	c	2	–	–	2	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hürth, Stadt	a	13	12	1	–	15	–	2	13
	b	10	9	1	–	10	–	–	10
	c	2	2	–	–	3	–	2	1
	d	1	1	–	–	2	–	–	2

Noch: **13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014**
nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rhein-Erft-Kreis									
Kerpen, Stadt	a	28	22	4	2	23	1	5	17
	b	19	16	1	2	17	—	3	14
	c	3	3	—	—	3	1	—	2
	d	6	3	3	—	3	—	2	1
Pulheim, Stadt	a	13	13	—	—	17	1	1	15
	b	7	7	—	—	9	—	—	9
	c	6	6	—	—	8	1	1	6
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Wesseling, Stadt	a	13	11	2	—	18	—	3	15
	b	8	6	2	—	8	—	1	7
	c	5	5	—	—	10	—	2	8
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis Euskirchen	a	76	63	8	5	83	2	22	59
	b	40	33	4	3	40	1	8	31
	c	30	26	2	2	35	1	11	23
	d	6	4	2	—	8	—	3	5
Bad Münstereifel, Stadt	a	6	5	—	1	5	—	1	4
	b	1	—	—	1	—	—	—	—
	c	5	5	—	—	5	—	1	4
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Blankenheim	a	6	5	1	—	8	—	5	3
	b	1	1	—	—	2	—	—	2
	c	5	4	1	—	6	—	5	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Dahlem	a	2	2	—	—	2	—	1	1
	b	1	1	—	—	1	—	1	—
	c	1	1	—	—	1	—	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Euskirchen, Stadt	a	24	21	2	1	30	—	3	27
	b	20	17	2	1	21	—	2	19
	c	3	3	—	—	7	—	—	7
	d	1	1	—	—	2	—	1	1
Hellenthal	a	2	2	—	—	2	—	1	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	2	—	—	2	—	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kall	a	5	3	1	1	4	—	1	3
	b	4	3	1	—	4	—	1	3
	c	1	—	—	1	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Mechernich, Stadt	a	9	7	2	—	8	—	3	5
	b	3	3	—	—	3	—	1	2
	c	4	3	1	—	3	—	—	3
	d	2	1	1	—	2	—	2	—
Nettersheim	a	5	4	1	—	7	1	4	2
	b	1	1	—	—	2	1	1	—
	c	2	2	—	—	4	—	3	1
	d	2	1	1	—	1	—	—	1
Schleiden, Stadt	a	7	6	1	—	6	—	1	5
	b	3	2	1	—	2	—	—	2
	c	4	4	—	—	4	—	1	3
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Weilerswist	a	5	5	—	—	7	—	2	5
	b	3	3	—	—	3	—	2	1
	c	1	1	—	—	1	—	—	1
	d	1	1	—	—	3	—	—	3
Zülpich, Stadt	a	5	3	—	2	4	1	—	3
	b	3	2	—	1	2	—	—	2
	c	2	1	—	1	2	1	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Heinsberg	a	84	72	11	1	83	1	14	68
	b	56	49	6	1	52	–	8	44
	c	26	23	3	–	31	1	6	24
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Erkelenz, Stadt	a	11	8	3	–	10	–	3	7
	b	5	4	1	–	6	–	3	3
	c	4	4	–	–	4	–	–	4
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Gangelt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Geilenkirchen, Stadt	a	13	10	3	–	14	1	3	10
	b	7	6	1	–	6	–	1	5
	c	6	4	2	–	8	1	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heinsberg, Stadt	a	20	18	2	–	19	–	1	18
	b	12	10	2	–	10	–	–	10
	c	8	8	–	–	9	–	1	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hückelhoven, Stadt	a	7	7	–	–	7	–	2	5
	b	6	6	–	–	6	–	1	5
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Selfkant	a	5	5	–	–	6	–	2	4
	b	4	4	–	–	4	–	2	2
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Übach-Palenberg, Stadt	a	10	7	2	1	8	–	–	8
	b	9	7	1	1	8	–	–	8
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Waldfeucht	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wassenberg, Stadt	a	7	6	1	–	6	–	–	6
	b	6	5	1	–	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wegberg, Stadt	a	9	9	–	–	11	–	3	8
	b	5	5	–	–	5	–	1	4
	c	4	4	–	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberbergischer Kreis	a	118	93	19	6	131	2	31	98
	b	59	50	3	6	67	1	14	52
	c	48	38	10	–	58	1	16	41
	d	11	5	6	–	6	–	1	5
Bergneustadt, Stadt	a	10	8	1	1	9	–	2	7
	b	9	7	1	1	8	–	1	7
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Engelskirchen	a	8	7	1	–	7	–	1	6
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	4	3	1	–	3	–	–	3

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Oberbergischer Kreis									
Gummersbach, Stadt	a	19	15	1	3	24	–	4	20
	b	17	14	–	3	22	–	4	18
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hückeswagen, Stadt	a	7	7	–	–	9	–	3	6
	b	4	4	–	–	6	–	2	4
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lindlar	a	4	4	–	–	6	–	2	4
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Marlenheide	a	7	5	1	1	7	–	1	6
	b	3	1	1	1	1	–	–	1
	c	4	4	–	–	6	–	1	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Morsbach	a	4	3	1	–	3	–	1	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	3	1	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nümbrecht	a	5	3	2	–	6	1	–	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	5	3	2	–	6	1	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Radevormwald, Stadt	a	7	7	–	–	8	–	2	6
	b	5	5	–	–	5	–	1	4
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Reichshof	a	10	5	5	–	9	–	3	6
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	4	3	1	–	6	–	2	4
	d	4	–	4	–	–	–	–	–
Waldbröl, Stadt	a	8	7	1	–	10	–	1	9
	b	4	3	1	–	3	–	–	3
	c	4	4	–	–	7	–	1	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wiehl, Stadt	a	14	11	2	1	17	1	5	11
	b	6	5	–	1	6	1	3	2
	c	5	4	1	–	8	–	1	7
	d	3	2	1	–	3	–	1	2
Wipperfürth, Stadt	a	15	11	4	–	16	–	6	10
	b	4	4	–	–	8	–	2	6
	c	11	7	4	–	8	–	4	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinisch-Bergischer Kreis	a	95	84	9	2	107	–	25	82
	b	74	70	2	2	91	–	22	69
	c	6	6	–	–	7	–	2	5
	d	15	8	7	–	9	–	1	8
Bergisch Gladbach, Stadt	a	39	35	3	1	45	–	9	36
	b	35	33	1	1	43	–	8	35
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	3	1	2	–	1	–	–	1
Burscheid, Stadt	a	7	6	1	–	7	–	2	5
	b	4	4	–	–	5	–	2	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	3	2	1	–	2	–	–	2

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Rheinisch-Bergischer Kreis									
Kürten	a	8	7	–	1	13	–	3	10
	b	7	6	–	1	11	–	3	8
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Leichlingen (Rheinland), Stadt	a	6	6	–	–	7	–	3	4
	b	4	4	–	–	5	–	2	3
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Odenthal	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Overath, Stadt	a	13	9	4	–	9	–	1	8
	b	8	7	1	–	7	–	1	6
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	4	1	3	–	1	–	–	1
Rösrath, Stadt	a	9	9	–	–	10	–	4	6
	b	7	7	–	–	7	–	4	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	3	–	–	3
Wermelskirchen, Stadt	a	9	8	1	–	12	–	2	10
	b	6	6	–	–	10	–	1	9
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	3	2	1	–	2	–	1	1
Rhein-Sieg-Kreis	a	190	153	29	8	203	2	28	173
	b	120	94	18	8	117	–	7	110
	c	50	44	6	–	62	2	14	46
	d	20	15	5	–	24	–	7	17
Alfter	a	5	4	1	–	6	–	–	6
	b	3	2	1	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Honnef, Stadt	a	11	7	3	1	12	–	2	10
	b	9	6	2	1	11	–	1	10
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	1	1	–	1	–	1	–
Bornheim, Stadt	a	13	11	2	–	17	–	3	14
	b	7	6	1	–	9	–	–	9
	c	6	5	1	–	8	–	3	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eitorf	a	3	2	–	1	2	–	–	2
	b	3	2	–	1	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hennef (Sieg), Stadt	a	20	17	1	2	20	–	4	16
	b	16	13	1	2	15	–	2	13
	c	4	4	–	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Königswinter, Stadt	a	10	8	2	–	12	–	1	11
	b	4	4	–	–	5	–	1	4
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	4	2	2	–	3	–	–	3
Lohmar, Stadt	a	8	7	1	–	9	–	1	8
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	3	2	1	–	3	–	1	2

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rhein-Sieg-Kreis									
Meckenheim, Stadt	a	6	5	–	1	7	–	–	7
	b	5	4	–	1	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Much	a	8	7	1	–	9	1	–	8
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	8	7	1	–	9	1	–	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen-Seelscheid	a	5	5	–	–	6	–	–	6
	b	4	4	–	–	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Niederkassel, Stadt	a	6	6	–	–	6	–	–	6
	b	6	6	–	–	6	–	–	6
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinbach, Stadt	a	12	8	4	–	12	–	3	9
	b	5	1	4	–	2	–	–	2
	c	7	7	–	–	10	–	3	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ruppichterath	a	8	6	2	–	8	1	1	6
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	5	4	1	–	6	1	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sankt Augustin, Stadt	a	24	20	3	1	28	–	6	22
	b	15	12	2	1	13	–	–	13
	c	2	2	–	–	3	–	2	1
	d	7	6	1	–	12	–	4	8
Siegburg, Stadt	a	11	9	1	1	12	–	2	10
	b	10	8	1	1	10	–	1	9
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Swisttal	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Troisdorf, Stadt	a	22	16	6	–	19	–	3	16
	b	17	14	3	–	16	–	2	14
	c	3	–	3	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	3	–	1	2
Wachtberg	a	6	5	1	–	6	–	1	5
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	3	3	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Windeck	a	8	6	1	1	8	–	–	8
	b	7	5	1	1	7	–	–	7
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Köln	a	1 700	1 438	194	68	1 844	11	292	1 541
	b	1 273	1 113	98	62	1 371	4	184	1 183
	c	251	213	33	5	299	7	75	217
	d	176	112	63	1	174	–	33	141

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Kreisfreie Städte									
Bottrop	a	33	28	5	–	40	–	7	33
	b	22	20	2	–	28	–	4	24
	c	5	5	–	–	9	–	2	7
	d	6	3	3	–	3	–	1	2
Gelsenkirchen	a	80	67	11	2	85	–	15	70
	b	62	54	6	2	69	–	10	59
	c	14	10	4	–	13	–	4	9
	d	4	3	1	–	3	–	1	2
Münster	a	126	108	11	7	134	–	14	120
	b	108	94	7	7	117	–	12	105
	c	13	12	1	–	15	–	2	13
	d	5	2	3	–	2	–	–	2
Kreis Borken	a	124	115	6	3	138	3	24	111
	b	85	79	4	2	86	–	13	73
	c	39	36	2	1	52	3	11	38
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ahaus, Stadt	a	13	12	1	–	17	–	3	14
	b	10	9	1	–	12	–	2	10
	c	3	3	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bocholt, Stadt	a	27	25	1	1	28	–	1	27
	b	24	22	1	1	24	–	1	23
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borken, Stadt	a	18	18	–	–	22	–	6	16
	b	13	13	–	–	14	–	5	9
	c	5	5	–	–	8	–	1	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gescher, Stadt	a	9	9	–	–	11	–	–	11
	b	5	5	–	–	5	–	–	5
	c	4	4	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gronau (Westfalen), Stadt	a	17	14	2	1	18	–	3	15
	b	14	12	1	1	13	–	2	11
	c	3	2	1	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heek	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heiden	a	5	5	–	–	7	–	3	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	4	4	–	–	6	–	3	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Isselburg, Stadt	a	2	1	–	1	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Legden	a	2	2	–	–	2	–	2	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Raesfeld	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

Noch: **13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014**
nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Borken									
Reken	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhede, Stadt	a	4	4	–	–	5	1	1	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	4	1	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schöppingen	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Stadtlohn, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Südlohn	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Velen, Stadt	a	4	4	–	–	5	2	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	4	2	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Vreden, Stadt	a	7	7	–	–	8	–	2	6
	b	4	4	–	–	4	–	2	2
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Coesfeld	a	81	74	5	2	98	4	30	64
	b	34	32	1	1	39	1	11	27
	c	39	35	3	1	49	3	14	32
	d	8	7	1	–	10	–	5	5
Ascheberg	a	7	6	1	–	7	–	6	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	4	–	4	–
	d	4	3	1	–	3	–	2	1
Billerbeck, Stadt	a	5	5	–	–	6	1	–	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	5	5	–	–	6	1	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Coesfeld, Stadt	a	12	11	–	1	13	–	4	9
	b	9	9	–	–	11	–	4	7
	c	3	2	–	1	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dülmen, Stadt	a	14	13	1	–	15	1	4	10
	b	7	7	–	–	7	–	2	5
	c	6	5	1	–	6	1	–	5
	d	1	1	–	–	2	–	2	–
Havixbeck	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lüdinghausen, Stadt	a	13	11	1	1	13	–	4	9
	b	10	9	–	1	11	–	3	8
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Coesfeld									
Nordkirchen	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nottuln	a	11	11	–	–	15	–	4	11
	b	3	3	–	–	4	–	2	2
	c	6	6	–	–	8	–	2	6
	d	2	2	–	–	3	–	–	3
Olfen, Stadt	a	8	7	1	–	9	–	1	8
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	7	6	1	–	8	–	1	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosendahl	a	2	2	–	–	7	1	4	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	7	1	4	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Senden	a	5	5	–	–	10	1	2	7
	b	2	2	–	–	4	1	–	3
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	1	1	–	–	2	–	1	1
Kreis Recklinghausen	a	179	153	16	10	189	1	43	145
	b	122	109	3	10	129	1	26	102
	c	28	26	2	–	33	–	8	25
	d	29	18	11	–	27	–	9	18
Castrop-Rauxel, Stadt	a	25	23	1	1	29	1	2	26
	b	19	18	–	1	21	1	1	19
	d	4	4	–	–	6	–	1	5
	d	2	1	1	–	2	–	–	2
Datteln, Stadt	a	8	8	–	–	8	–	3	5
	b	6	6	–	–	6	–	2	4
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dorsten, Stadt	a	20	18	1	1	22	–	6	16
	b	17	15	1	1	18	–	3	15
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	1	1	–	–	2	–	2	–
Gladbeck, Stadt	a	21	17	1	3	19	–	8	11
	b	16	13	–	3	15	–	7	8
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	3	2	1	–	2	–	–	2
Haltern am See, Stadt	a	12	12	–	–	16	–	1	15
	b	6	6	–	–	6	–	–	6
	c	5	5	–	–	7	–	1	6
	d	1	1	–	–	3	–	–	3
Herten, Stadt	a	26	24	2	–	31	–	8	23
	b	20	19	1	–	25	–	7	18
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	3	2	1	–	3	–	1	2
Marl, Stadt	a	14	10	1	3	10	–	5	5
	b	10	7	–	3	7	–	3	4
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	2	1	1	–	1	–	1	–
Oer-Erkenschwick, Stadt	a	8	7	1	–	11	–	–	11
	b	7	6	1	–	10	–	–	10
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Recklinghausen									
Recklinghausen, Stadt	a	39	29	8	2	38	–	9	29
	b	17	15	–	2	17	–	2	15
	c	5	4	1	–	7	–	2	5
	d	17	10	7	–	14	–	5	9
Waltrop, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	1	4
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Steinfurt	a	168	146	19	3	190	2	27	161
	b	108	99	7	2	122	1	18	103
	c	48	39	8	1	58	1	7	50
	d	12	8	4	–	10	–	2	8
Altenberge	a	5	4	1	–	6	–	1	5
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	3	2	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Emsdetten, Stadt	a	14	13	1	–	17	1	3	13
	b	13	12	1	–	15	1	3	11
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Greven, Stadt	a	28	24	4	–	27	–	6	21
	b	18	15	3	–	16	–	5	11
	c	8	8	–	–	9	–	1	8
	d	2	1	1	–	2	–	–	2
Hörstel, Stadt	a	4	3	–	1	4	–	–	4
	b	3	2	–	1	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hopsten	a	5	4	1	–	5	–	–	5
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Horstmar, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ibbenbüren, Stadt	a	16	14	2	–	23	–	2	21
	b	14	13	1	–	21	–	2	19
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladbergen	a	3	3	–	–	5	–	1	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Laer	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lengerich, Stadt	a	8	7	1	–	9	–	1	8
	b	6	6	–	–	8	–	1	7
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Lienen	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Steinfurt									
Lotte	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Metelen	a	1	1	–	–	2	–	2	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Mettingen	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenkirchen	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nordwalde	a	2	1	1	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ochtrup, Stadt	a	8	7	1	–	7	–	1	6
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	4	3	1	–	3	–	1	2
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Recke	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheine, Stadt	a	34	28	5	1	41	1	2	38
	b	26	24	1	1	30	–	1	29
	c	5	3	2	–	10	1	–	9
	d	3	1	2	–	1	–	1	–
Saerbeck	a	7	7	–	–	8	–	1	7
	b	6	6	–	–	6	–	1	5
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinfurt, Stadt	a	8	7	1	–	7	–	2	5
	b	6	5	1	–	5	–	2	3
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Tecklenburg, Stadt	a	4	4	–	–	7	–	–	7
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Westerkappeln	a	2	1	–	1	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	–	1	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettringen	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

Noch: **13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014**
nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Warendorf	a	108	97	9	2	114	1	21	92
	b	66	61	4	1	67	–	11	56
	c	38	32	5	1	40	1	8	31
	d	4	4	–	–	7	–	2	5
Ahlen, Stadt	a	22	20	2	–	21	–	5	16
	b	18	16	2	–	16	–	3	13
	c	4	4	–	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Beckum, Stadt	a	18	17	1	–	24	–	5	19
	b	8	8	–	–	9	–	2	7
	c	6	5	1	–	8	–	1	7
	d	4	4	–	–	7	–	2	5
Beelen	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Drensteinfurt, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ennigerloh, Stadt	a	6	5	1	–	6	–	–	6
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	3	2	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Everswinkel	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oelde, Stadt	a	9	9	–	–	9	–	2	7
	b	9	9	–	–	9	–	2	7
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ostbevern	a	5	4	–	1	5	–	1	4
	b	3	2	–	1	3	–	1	2
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sassenberg, Stadt	a	11	10	1	–	13	1	3	9
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	8	7	1	–	10	1	3	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sendenhorst, Stadt	a	8	8	–	–	8	–	3	5
	b	3	3	–	–	3	–	2	1
	c	5	5	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Telgte, Stadt	a	6	4	1	1	4	–	–	4
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	3	2	–	1	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wadersloh	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Warendorf, Stadt	a	15	13	2	–	16	–	2	14
	b	11	10	1	–	13	–	1	12
	c	4	3	1	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Münster	a	899	788	82	29	988	11	181	796
	b	607	548	34	25	657	3	105	549
	c	224	195	25	4	269	8	56	205
	d	68	45	23	–	62	–	20	42

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreisfreie Stadt Bielefeld	a	103	94	8	1	121	–	20	101
	b	84	78	5	1	98	–	13	85
	c	14	12	2	–	16	–	4	12
	d	5	4	1	–	7	–	3	4
Kreis Gütersloh	a	144	125	15	4	155	1	28	126
	b	74	66	5	3	77	–	12	65
	c	59	52	6	1	70	1	14	55
	d	11	7	4	–	8	–	2	6
Borgholzhausen, Stadt	a	5	4	1	–	6	–	2	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	5	4	1	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gütersloh, Stadt	a	43	40	2	1	52	–	10	42
	b	33	30	2	1	40	–	9	31
	c	7	7	–	–	9	–	–	9
	d	3	3	–	–	3	–	1	2
Halle (Westfalen), Stadt	a	4	2	2	–	2	–	–	2
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Harsewinkel, Stadt	a	7	6	1	–	7	–	2	5
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	4	3	1	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herzebrock-Clarholz	a	11	9	1	1	12	–	3	9
	b	6	4	1	1	4	–	–	4
	c	5	5	–	–	8	–	3	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Langenberg	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	a	30	26	4	–	31	1	2	28
	b	14	13	1	–	13	–	1	12
	c	10	9	1	–	13	1	–	12
	d	6	4	2	–	5	–	1	4
Rietberg, Stadt	a	5	5	–	–	6	–	1	5
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schloß Holte-Stuckenbrock, Stadt	a	8	5	2	1	7	–	1	6
	b	3	2	–	1	3	–	–	3
	c	4	3	1	–	4	–	1	3
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Steinhagen	a	5	5	–	–	7	–	1	6
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	4	4	–	–	6	–	1	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Verl, Stadt	a	14	12	2	–	12	–	3	9
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	9	8	1	–	8	–	3	5
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Versmold, Stadt	a	9	8	–	1	9	–	3	6
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	5	4	–	1	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Werther (Westfalen), Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

Noch: **13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014**
nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Herford	a	93	68	22	3	98	–	27	71
	b	59	39	17	3	56	–	12	44
	c	21	20	1	–	29	–	9	20
	d	13	9	4	–	13	–	6	7
Bünde, Stadt	a	13	11	2	–	14	–	6	8
	b	9	7	2	–	7	–	4	3
	c	4	4	–	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Enger, Stadt	a	3	2	–	1	2	–	1	1
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herford, Stadt	a	36	27	8	1	43	–	13	30
	b	25	18	6	1	30	–	7	23
	c	7	6	1	–	9	–	3	6
	d	4	3	1	–	4	–	3	1
Hiddenhausen	a	6	4	2	–	4	–	1	3
	b	5	3	2	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchlengern	a	3	2	1	–	4	–	–	4
	b	3	2	1	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Löhne, Stadt	a	14	9	4	1	14	–	1	13
	b	11	6	4	1	8	–	–	8
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Rödinghausen	a	2	1	1	–	2	–	1	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Spenge, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Vlotho, Stadt	a	15	11	4	–	14	–	4	10
	b	2	1	1	–	2	–	–	2
	c	5	5	–	–	5	–	1	4
	d	8	5	3	–	7	–	3	4
Kreis Höxter	a	44	38	5	1	43	–	13	30
	b	19	17	2	–	19	–	6	13
	c	23	20	2	1	22	–	7	15
	d	2	1	1	–	2	–	–	2
Bad Driburg, Stadt	a	7	7	–	–	9	–	1	8
	b	5	5	–	–	7	–	–	7
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Beverungen, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	2	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borgentreich, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Höxter									
Brakel, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	2	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Höxter, Stadt	a	10	10	–	–	12	–	2	10
	b	3	3	–	–	3	–	2	1
	c	7	7	–	–	9	–	–	9
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Marienmünster, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nieheim, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinheim, Stadt	a	2	–	2	–	–	–	–	–
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Warburg, Stadt	a	11	8	2	1	9	–	3	6
	b	5	5	–	–	5	–	3	2
	c	4	2	1	1	2	–	–	2
	d	2	1	1	–	2	–	–	2
Willebadessen, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Lippe	a	99	77	17	5	111	1	23	87
	b	55	41	11	3	49	–	4	45
	c	43	36	5	2	62	1	19	42
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Augustdorf	a	1	–	–	1	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Salzuflen, Stadt	a	10	8	2	–	10	–	3	7
	b	7	6	1	–	7	–	1	6
	c	2	2	–	–	3	–	2	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Barntrup, Stadt	a	2	2	–	–	5	–	–	5
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Blomberg, Stadt	a	9	7	1	1	11	–	–	11
	b	3	2	1	–	4	–	–	4
	c	6	5	–	1	7	–	–	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Detmold, Stadt	a	28	17	9	2	20	–	3	17
	b	23	14	7	2	15	–	2	13
	c	5	3	2	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dörentrup	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

Noch: **13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014**
nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Lippe									
Extertal	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Horn-Bad Meinberg, Stadt	a	8	8	–	–	12	–	2	10
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	6	6	–	–	9	–	2	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kalletal	a	4	3	1	–	5	–	3	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	1	1	–	3	–	3	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lage, Stadt	a	9	8	1	–	17	1	6	10
	b	6	5	1	–	6	–	–	6
	c	3	3	–	–	11	1	6	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lemgo, Stadt	a	12	11	1	–	13	–	3	10
	b	7	7	–	–	8	–	1	7
	c	5	4	1	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Leopoldshöhe	a	4	3	–	1	4	–	–	4
	b	2	1	–	1	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lügde, Stadt	a	4	4	–	–	5	–	2	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	4	–	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oerlinghausen, Stadt	a	2	2	–	–	5	–	1	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schieder-Schwalenberg, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schlangen	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Minden-Lübbecke	a	105	90	11	4	122	–	27	95
	b	65	55	6	4	72	–	13	59
	c	32	30	2	–	45	–	12	33
	d	8	5	3	–	5	–	2	3
Bad Oeynhausen, Stadt	a	15	13	2	–	15	–	4	11
	b	9	8	1	–	10	–	1	9
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	4	3	1	–	3	–	1	2
Espelkamp, Stadt	a	9	8	–	1	17	–	3	14
	b	5	4	–	1	7	–	1	6
	c	4	4	–	–	10	–	2	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hille	a	2	2	–	–	3	–	1	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

Straßenverkehrsunfälle in NRW – Juli 2014 • IT.NRW

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Paderborn									
Hövelhof	a	8	6	2	—	10	—	3	7
	b	6	4	2	—	8	—	2	6
	c	2	2	—	—	2	—	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Lichtenau, Stadt	a	2	2	—	—	4	—	1	3
	b	1	1	—	—	1	—	1	—
	c	1	1	—	—	3	—	—	3
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Paderborn, Stadt	a	72	64	5	3	81	1	16	64
	b	53	47	3	3	58	—	10	48
	c	18	16	2	—	22	1	6	15
	d	1	1	—	—	1	—	—	1
Salzkotten, Stadt	a	8	6	1	1	6	—	1	5
	b	5	3	1	1	3	—	1	2
	c	3	3	—	—	3	—	—	3
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Bad Wünnenberg, Stadt	a	9	7	2	—	10	—	1	9
	b	2	2	—	—	2	—	—	2
	c	4	3	1	—	3	—	1	2
	d	3	2	1	—	5	—	—	5
Regierungsbezirk Detmold	a	728	610	96	22	811	6	177	628
	b	439	367	54	18	457	—	78	379
	c	241	212	25	4	309	5	83	221
	d	48	31	17	—	45	1	16	28
Kreisfreie Städte									
Bochum	a	76	55	16	5	63	—	13	50
	b	69	49	15	5	56	—	11	45
	c	2	1	1	—	1	—	—	1
	d	5	5	—	—	6	—	2	4
Dortmund	a	172	141	17	14	175	3	22	150
	b	160	133	14	13	162	3	20	139
	c	5	1	3	1	1	—	—	1
	d	7	7	—	—	12	—	2	10
Hagen	a	53	41	11	1	49	—	8	41
	b	40	33	6	1	38	—	5	33
	c	1	1	—	—	2	—	1	1
	d	12	7	5	—	9	—	2	7
Hamm	a	58	47	5	6	56	1	8	47
	b	44	39	1	4	42	1	6	35
	c	6	3	1	2	3	—	1	2
	d	8	5	3	—	11	—	1	10
Herne	a	33	24	3	6	33	—	2	31
	b	29	21	2	6	25	—	1	24
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	4	3	1	—	8	—	1	7
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	100	75	17	8	96	—	22	74
	b	80	60	14	6	76	—	16	60
	c	13	10	1	2	12	—	3	9
	d	7	5	2	—	8	—	3	5
Brecklerfeld, Stadt	a	2	1	1	—	1	—	—	1
	b	2	1	1	—	1	—	—	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Ennepe-Ruhr-Kreis									
Ennepetal, Stadt	a	16	10	3	3	13	–	1	12
	b	14	9	3	2	12	–	–	12
	c	2	1	–	1	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gevelsberg, Stadt	a	9	7	1	1	10	–	4	6
	b	8	6	1	1	7	–	1	6
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	3	–	3	–
Hattingen, Stadt	a	17	15	2	–	22	–	4	18
	b	12	10	2	–	16	–	2	14
	c	5	5	–	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herdecke, Stadt	a	6	6	–	–	6	–	4	2
	b	6	6	–	–	6	–	4	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwelm, Stadt	a	11	7	2	2	7	–	1	6
	b	10	7	2	1	7	–	1	6
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sprockhövel, Stadt	a	7	5	2	–	8	–	2	6
	b	3	2	1	–	4	–	2	2
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	3	2	1	–	2	–	–	2
Wetter (Ruhr), Stadt	a	3	3	–	–	4	–	1	3
	b	3	3	–	–	4	–	1	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Witten, Stadt	a	29	21	6	2	25	–	5	20
	b	22	16	4	2	19	–	5	14
	c	4	3	1	–	3	–	–	3
	d	3	2	1	–	3	–	–	3
Hochsauerlandkreis	a	107	80	23	4	98	3	36	59
	b	55	44	7	4	47	2	8	37
	c	46	32	14	–	43	1	24	18
	d	6	4	2	–	8	–	4	4
Arnsberg, Stadt	a	28	22	4	2	28	–	7	21
	b	16	12	2	2	13	–	–	13
	c	7	6	1	–	7	–	3	4
	d	5	4	1	–	8	–	4	4
Bestwig	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Brilon, Stadt	a	9	8	1	–	13	1	8	4
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	6	5	1	–	10	1	7	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eslohe (Sauerland)	a	6	5	1	–	5	–	2	3
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	3	3	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hallenberg, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Hochsauerlandkreis									
Marsberg, Stadt	a	8	5	3	–	8	–	3	5
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	4	2	2	–	5	–	3	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Medebach, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	2	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Meschede, Stadt	a	17	14	2	1	15	1	5	9
	b	12	11	–	1	12	1	4	7
	c	5	3	2	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olsberg, Stadt	a	4	2	2	–	2	–	1	1
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmallenberg, Stadt	a	10	3	6	1	3	–	1	2
	b	5	2	2	1	2	–	–	2
	c	5	1	4	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sundern (Sauerland), Stadt	a	13	12	1	–	14	–	6	8
	b	5	5	–	–	6	–	2	4
	c	8	7	1	–	8	–	4	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Winterberg, Stadt	a	5	4	1	–	5	1	1	3
	b	1	1	–	–	1	1	–	–
	c	4	3	1	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Märkischer Kreis	a	141	117	21	3	145	–	30	115
	b	93	76	14	3	89	–	18	71
	c	37	33	4	–	48	–	10	38
	d	11	8	3	–	8	–	2	6
Altena, Stadt	a	4	4	–	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Balve, Stadt	a	7	7	–	–	8	–	2	6
	b	5	5	–	–	6	–	1	5
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Halver, Stadt	a	6	5	–	1	6	–	–	6
	b	3	2	–	1	2	–	–	2
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hemer, Stadt	a	8	7	–	1	10	–	–	10
	b	7	6	–	1	7	–	–	7
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herscheid	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Iserlohn, Stadt	a	36	28	8	–	29	–	5	24
	b	29	22	7	–	23	–	4	19
	c	4	4	–	–	4	–	–	4
	d	3	2	1	–	2	–	1	1

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Märkischer Kreis									
Kierspe, Stadt	a	4	2	2	–	5	–	1	4
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lüdenscheid, Stadt	a	22	20	2	–	24	–	7	17
	b	12	11	1	–	13	–	6	7
	c	7	7	–	–	9	–	1	8
	d	3	2	1	–	2	–	–	2
Meinerzhagen, Stadt	a	6	6	–	–	9	–	2	7
	b	5	5	–	–	8	–	1	7
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Menden (Sauerland), Stadt	a	17	14	3	–	19	–	5	14
	b	13	11	2	–	14	–	3	11
	c	4	3	1	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nachrodt-Wiblingwerde	a	3	1	1	1	1	–	–	1
	b	3	1	1	1	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenrade, Stadt	a	5	4	1	–	5	–	4	1
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	2	2	–	–	3	–	3	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Plettenberg, Stadt	a	8	7	1	–	9	–	–	9
	b	4	3	1	–	3	–	–	3
	c	4	4	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schalksmühle	a	5	4	1	–	4	–	–	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	4	3	1	–	3	–	–	3
Werdohl, Stadt	a	9	7	2	–	11	–	4	7
	b	4	4	–	–	6	–	2	4
	c	5	3	2	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Olpe	a	53	44	8	1	61	1	17	43
	b	22	18	4	–	27	1	6	20
	c	25	21	3	1	28	–	10	18
	d	6	5	1	–	6	–	1	5
Attendorn, Stadt	a	7	7	–	–	11	–	2	9
	b	5	5	–	–	8	–	1	7
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Drolshagen, Stadt	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	2	–	–	3	–	–	3
Finnentrop	a	9	7	2	–	9	–	4	5
	b	4	3	1	–	3	–	1	2
	c	5	4	1	–	6	–	3	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchhundem	a	5	4	1	–	6	–	3	3
	b	2	2	–	–	4	–	2	2
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Olpe									
Lennestadt, Stadt	a	7	7	–	–	9	–	3	6
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	5	5	–	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olpe, Stadt	a	15	10	4	1	14	1	4	9
	b	5	3	2	–	4	1	1	2
	c	7	5	1	1	8	–	2	6
	d	3	2	1	–	2	–	1	1
Wenden	a	7	6	1	–	8	–	1	7
	b	4	3	1	–	5	–	–	5
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Kreis Siegen-Wittgenstein	a	83	73	8	2	92	1	15	76
	b	53	49	3	1	60	1	7	52
	c	27	21	5	1	27	–	7	20
	d	3	3	–	–	5	–	1	4
Bad Berleburg, Stadt	a	7	3	4	–	4	–	1	3
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	5	2	3	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Burbach	a	5	5	–	–	9	–	2	7
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	2	2	–	–	4	–	1	3
Erndtebrück	a	2	2	–	–	2	1	1	–
	b	1	1	–	–	1	1	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Freudenberg, Stadt	a	9	8	1	–	8	–	3	5
	b	6	6	–	–	6	–	1	5
	c	3	2	1	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hilchenbach, Stadt	a	10	10	–	–	14	–	3	11
	b	4	4	–	–	6	–	1	5
	c	6	6	–	–	8	–	2	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreuztal, Stadt	a	4	3	1	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Laasphe, Stadt	a	5	4	1	–	5	–	1	4
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	4	4	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Netphen, Stadt	a	10	9	1	–	12	–	2	10
	b	7	6	1	–	9	–	1	8
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Siegen, Stadt	a	24	22	–	2	26	–	2	24
	b	22	21	–	1	24	–	2	22
	c	2	1	–	1	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wiinsdorf	a	4	4	–	–	4	–	–	4
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Soest	a	105	88	12	5	107	1	32	74
	b	61	54	3	4	58	–	14	44
	c	36	28	7	1	41	1	16	24
	d	8	6	2	–	8	–	2	6
Anröchte	a	7	6	1	–	7	–	2	5
	b	4	4	–	–	5	–	2	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Bad Sassendorf	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ense	a	8	5	2	1	6	1	3	2
	b	3	2	–	1	2	–	–	2
	c	5	3	2	–	4	1	3	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erwitte, Stadt	a	7	5	1	1	8	–	3	5
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	5	3	1	1	6	–	3	3
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Geseke, Stadt	a	9	8	1	–	9	–	2	7
	b	4	4	–	–	4	–	2	2
	c	5	4	1	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lippetal	a	4	3	1	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lippstadt, Stadt	a	20	17	2	1	19	–	3	16
	b	17	15	1	1	16	–	3	13
	c	3	2	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Möhnesee	a	5	5	–	–	5	–	2	3
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rüthen, Stadt	a	4	4	–	–	4	–	–	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Soest, Stadt	a	18	13	3	2	18	–	7	11
	b	15	11	2	2	13	–	3	10
	c	1	1	–	–	4	–	4	–
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Warstein, Stadt	a	6	6	–	–	9	–	5	4
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	4	4	–	–	7	–	5	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Welper	a	7	7	–	–	8	–	1	7
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Werl, Stadt	a	6	5	1	–	7	–	3	4
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	2	2	–	–	4	–	2	2
Wickede (Ruhr)	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	Schwer-	Leicht-
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			verletzte	
Kreis Unna	a	133	120	8	5	144	2	20	122
	b	86	77	4	5	87	–	12	75
	c	28	26	2	–	32	2	5	25
	d	19	17	2	–	25	–	3	22
Bergkamen, Stadt	a	10	10	–	–	13	2	2	9
	b	7	7	–	–	7	–	2	5
	c	3	3	–	–	6	2	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bönen	a	5	4	–	1	4	–	–	4
	b	3	2	–	1	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	a	7	7	–	–	9	–	2	7
	b	3	3	–	–	4	–	2	2
	c	4	4	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Holzwickede	a	4	2	2	–	3	–	–	3
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	3	–	–	3
Kamen, Stadt	a	15	14	1	–	14	–	2	12
	b	7	6	1	–	6	–	–	6
	c	6	6	–	–	6	–	2	4
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Lünen, Stadt	a	31	27	1	3	33	–	4	29
	b	28	24	1	3	28	–	4	24
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Schwerte, Stadt	a	24	22	2	–	26	–	5	21
	b	9	8	1	–	8	–	–	8
	c	7	7	–	–	8	–	3	5
	d	8	7	1	–	10	–	2	8
Selm, Stadt	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	4	4	–	–	5	–	1	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Unna, Stadt	a	26	23	2	1	29	–	3	26
	b	19	18	–	1	21	–	2	19
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	5	4	1	–	7	–	1	6
Werne, Stadt	a	7	7	–	–	8	–	1	7
	b	5	5	–	–	6	–	1	5
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Arnsberg	a	1 114	905	149	60	1 119	12	225	882
	b	792	653	87	52	767	8	124	635
	c	226	177	41	8	238	4	77	157
	d	96	75	21	–	114	–	24	90
Nordrhein-Westfalen	a	6 232	5 256	693	283	6 692	53	1 193	5 446
	b	4 555	3 917	386	252	4 748	19	704	4 025
	c	1 154	992	136	26	1 423	31	366	1 026
	d	523	347	171	5	521	3	123	395
davon									
kreisfreie Städte	a	2 561	2 170	245	146	2 726	10	393	2 323
Kreise	a	3 671	3 086	448	137	3 966	43	800	3 123

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle Januar – Mai 2014 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	Januar - Juli		
	2014	dagegen 2013	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	34 689	31 913	+8,7
davon			
mit Getöteten	265	250	+6,0
mit Verletzten	34 424	31 663	+8,7
davon			
mit Schwerverletzten	6 776	6 058	+11,9
mit Leichtverletzten	27 648	25 605	+8,0
mit nur Sachschaden insgesamt	280 005	297 092	-5,8
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	6 081	8 496	-28,4
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	1 970	2 003	-1,6
ohne Einfluss berauschender Mittel	271 954	286 593	-5,1
davon			
innerhalb von Ortschaften	229 967	240 699	-4,5
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	27 539	29 036	-5,2
auf Autobahnen	14 448	16 858	-14,3

1) Siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Juli 2014 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
			Januar – Juli 2014				dagegen Januar – Juli 2013				Veränderung Januar – Juli 2014 gegenüber Januar – Juli 2013		
	Anzahl									%			
Bundesautobahnen	a	2 161	32	690	2 657	1 978	29	601	2 363	+9,3	+10,3	+14,8	+12,4
Bundesstraßen	a	4 954	57	1 199	5 700	4 556	79	1 114	5 151	+8,7	−27,8	+7,6	+10,7
	b	3 343	17	653	3 772	2 983	22	591	3 327	+12,1	−22,7	+10,5	+13,4
	c	1 611	40	546	1 928	1 573	57	523	1 824	+2,4	−29,8	+4,4	+5,7
Landstraßen	a	9 360	89	2 271	9 964	8 559	76	1 973	9 159	+9,4	+17,1	+15,1	+8,8
	b	6 562	26	1 275	6 945	5 973	28	1 139	6 399	+9,9	−7,1	+11,9	+8,5
	c	2 798	63	996	3 019	2 586	48	834	2 760	+8,2	+31,3	+19,4	+9,4
Kreisstraßen	a	3 370	37	902	3 351	3 168	30	781	3 173	+6,4	+23,3	+15,5	+5,6
	b	2 348	10	497	2 392	2 184	11	419	2 244	+7,5	−9,1	+18,6	+6,6
	c	1 022	27	405	959	984	19	362	929	+3,9	+42,1	+11,9	+3,2
Andere Straßen	a	14 843	59	2 557	14 793	13 652	50	2 273	13 656	+8,7	+18,0	+12,5	+8,3
	b	14 098	45	2 304	14 089	12 992	40	2 067	13 031	+8,5	+12,5	+11,5	+8,1
	c	745	14	253	704	660	10	206	625	+12,9	+40,0	+22,8	+12,6
Insgesamt	a	34 688	274	7 619	36 465	31 913	264	6 742	33 502	+8,7	+3,8	+13,0	+8,8
	b	26 351	98	4 729	27 198	24 132	101	4 216	25 001	+9,2	−3,0	+12,2	+8,8
	c	8 337	176	2 890	9 267	7 781	163	2 526	8 501	+7,1	+8,0	+14,4	+9,0

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Juli 2014 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
				verletzte				verletzte				verletzte	
		Januar – Juli 2014					dagegen Januar – Juli 2013					Veränderung Januar – Juli 2014 gegenüber Januar – Juli 2013	
Anzahl										%			
Fahrunfall	a	5 347	98	1 985	4 359	5 242	90	1 899	4 322	+2,0	+8,9	+4,5	+0,9
	b	2 828	20	885	2 336	2 702	22	879	2 209	+4,7	−9,1	+0,7	+5,7
	c	2 519	78	1 100	2 023	2 540	68	1 020	2 113	−0,8	+14,7	+7,8	−4,3
Abbiege-Unfall	a	5 366	17	1 097	5 841	4 908	22	880	5 489	+9,3	−22,7	+24,7	+6,4
	b	4 489	7	803	4 764	4 096	12	634	4 423	+9,6	x	+26,7	+7,7
	c	877	10	294	1 077	812	10	246	1 066	+8,0	−	+19,5	+1,0
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	7 685	42	1 479	8 228	6 949	32	1 178	7 521	+10,6	+31,3	+25,6	+9,4
	b	6 393	14	1 026	6 688	5 757	13	833	6 129	+11,0	+7,7	+23,2	+9,1
	c	1 292	28	453	1 540	1 192	19	345	1 392	+8,4	+47,4	+31,3	+10,6
Überschreiten-Unfall	a	2 148	35	635	1 757	2 149	40	597	1 783	−	−12,5	+6,4	−1,5
	b	2 083	27	599	1 707	2 071	29	567	1 707	+0,6	−6,9	+5,6	−
	c	65	8	36	50	78	11	30	76	−16,7	x	+20,0	−34,2
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	1 512	4	207	1 498	1 428	1	192	1 383	+5,9	x	+7,8	+8,3
	b	1 468	4	196	1 449	1 393	1	187	1 349	+5,4	x	+4,8	+7,4
	c	44	−	11	49	35	−	5	34	+25,7	−	x	+44,1
Unfall im Längsverkehr	a	8 489	47	1 287	10 885	7 417	50	1 156	9 460	+14,5	−6,0	+11,3	+15,1
	b	5 629	8	561	7 026	4 915	9	507	6 214	+14,5	x	+10,7	+13,1
	c	2 860	39	726	3 859	2 502	41	649	3 246	+14,3	−4,9	+11,9	+18,9
Sonstiger Unfall	a	4 141	31	929	3 897	3 820	29	840	3 544	+8,4	+6,9	+10,6	+10,0
	b	3 461	18	659	3 228	3 198	15	609	2 970	+8,2	+20,0	+8,2	+8,7
	c	680	13	270	669	622	14	231	574	+9,3	−7,1	+16,9	+16,6
Insgesamt	a	34 688	274	7 619	36 465	31 913	264	6 742	33 502	+8,7	+3,8	+13,0	+8,8
	b	26 351	98	4 729	27 198	24 132	101	4 216	25 001	+9,2	−3,0	+12,2	+8,8
	c	8 337	176	2 890	9 267	7 781	163	2 526	8 501	+7,1	+8,0	+14,4	+9,0

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Juli 2014 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte				verletzte				verletzte		
		Januar – Juli 2014					dagegen Januar – Juli 2013					Veränderung Januar – Juli 2014 gegenüber Januar – Juli 2013		
Anzahl										%				
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das														
anfährt, anhält	a	2 950	11	360	3 295	2 779	5	367	2 988	+6,2	x	–1,9	+10,3	
	b	2 624	6	287	2 879	2 482	2	313	2 629	+5,7	x	–8,3	+9,5	
	c	326	5	73	416	297	3	54	359	+9,8	x	+35,2	+15,9	
vorausfährt oder wartet		a	5 927	17	708	7 987	4 934	11	552	6 690	+20,1	+54,5	+28,3	+19,4
	b	3 887	5	280	5 051	3 266	–	231	4 355	+19,0	x	+21,2	+16,0	
	c	2 040	12	428	2 936	1 668	11	321	2 335	+22,3	+9,1	+33,3	+25,7	
seitlich in gleicher	a	1 619	2	307	1 728	1 415	7	255	1 514	+14,4	x	+20,4	+14,1	
Richtung fährt	b	1 162	–	175	1 190	990	3	146	1 036	+17,4	x	+19,9	+14,9	
	c	457	2	132	538	425	4	109	478	+7,5	x	+21,1	+12,6	
entgegenkommt	a	1 889	35	653	2 267	1 790	48	606	2 194	+5,5	–27,1	+7,8	+3,3	
	b	1 307	3	318	1 513	1 194	6	277	1 426	+9,5	x	+14,8	+6,1	
	c	582	32	335	754	596	42	329	768	–2,3	–23,8	+1,8	–1,8	
einbiegt oder kreuzt	a	9 957	56	2 016	10 750	9 241	43	1 614	10 210	+7,7	+30,2	+24,9	+5,3	
	b	8 279	18	1 410	8 760	7 680	17	1 134	8 328	+7,8	+5,9	+24,3	+5,2	
	c	1 678	38	606	1 990	1 561	26	480	1 882	+7,5	+46,2	+26,3	+5,7	
Zusammenstoß	a	3 847	47	957	3 224	3 854	51	912	3 266	–0,2	–7,8	+4,9	–1,3	
zwischen Fahrzeug	b	3 709	34	902	3 112	3 709	38	868	3 128	–	–10,5	+3,9	–0,5	
und Fußgänger	c	138	13	55	112	145	13	44	138	–4,8	–	+25,0	–18,8	
Aufprall auf Hindernis	a	189	1	42	181	146	2	33	125	+29,5	x	+27,3	+44,8	
	b	110	1	23	105	94	1	22	79	+17,0	–	+4,5	+32,9	
	c	79	–	19	76	52	1	11	46	+51,9	x	+72,7	+65,2	
Abkommen von der	a	2 333	49	913	1 838	2 371	48	905	1 927	–1,6	+2,1	+0,9	–4,6	
Fahrbahn nach rechts	b	891	4	292	775	872	8	282	740	+2,2	x	+3,5	+4,7	
	c	1 442	45	621	1 063	1 499	40	623	1 187	–3,8	+12,5	–0,3	–10,4	
Abkommen von der	a	1 497	27	604	1 265	1 447	24	542	1 262	+3,5	+12,5	+11,4	+0,2	
Fahrbahn nach links	b	528	8	191	442	495	8	180	439	+6,7	–	+6,1	+0,7	
	c	969	19	413	823	952	16	362	823	+1,8	+18,8	+14,1	–	
Unfall anderer Art	a	4 480	29	1 059	3 930	3 936	25	956	3 326	+13,8	+16,0	+10,8	+18,2	
	b	3 854	19	851	3 371	3 350	18	763	2 841	+15,0	+5,6	+11,5	+18,7	
	c	626	10	208	559	586	7	193	485	+6,8	x	+7,8	+15,3	
Insgesamt	a	34 688	274	7 619	36 465	31 913	264	6 742	33 502	+8,7	+3,8	+13,0	+8,8	
	b	26 351	98	4 729	27 198	24 132	101	4 216	25 001	+9,2	–3,0	+12,2	+8,8	
	c	8 337	176	2 890	9 267	7 781	163	2 526	8 501	+7,1	+8,0	+14,4	+9,0	

5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – Juli											
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
unter 15	a	3 791	3 772	+0,5	8	10	x	588	548	+7,3	3 195	3 214	-0,6
	b	2 095	2 164	-3,2	7	2	x	339	319	+6,3	1 749	1 843	-5,1
	c	1 696	1 608	+5,5	1	8	x	249	229	+8,7	1 446	1 371	+5,5
15 – 18	a	2 208	2 057	+7,3	10	4	x	325	292	+11,3	1 873	1 761	+6,4
	b	1 296	1 168	+11,0	8	4	x	196	177	+10,7	1 092	987	+10,6
	c	912	889	+2,6	2	–	x	129	115	+12,2	781	774	+0,9
18 – 21	a	3 271	3 086	+6,0	18	14	+28,6	543	518	+4,8	2 710	2 554	+6,1
	b	1 797	1 636	+9,8	15	10	+50,0	354	301	+17,6	1 428	1 325	+7,8
	c	1 474	1 450	+1,7	3	4	x	189	217	-12,9	1 282	1 229	+4,3
21 – 25	a	4 150	3 681	+12,7	24	16	+50,0	651	591	+10,2	3 475	3 074	+13,0
	b	2 204	1 979	+11,4	18	13	+38,5	396	355	+11,5	1 790	1 611	+11,1
	c	1 946	1 702	+14,3	6	3	x	255	236	+8,1	1 685	1 463	+15,2
25 – 30	a	4 007	3 560	+12,6	24	20	+20,0	592	548	+8,0	3 391	2 992	+13,3
	b	2 141	1 933	+10,8	19	15	+26,7	375	344	+9,0	1 747	1 574	+11,0
	c	1 866	1 627	+14,7	5	5	–	217	204	+6,4	1 644	1 418	+15,9
30 – 35	a	3 256	2 915	+11,7	15	13	+15,4	428	383	+11,7	2 813	2 519	+11,7
	b	1 775	1 589	+11,7	12	7	x	265	251	+5,6	1 498	1 331	+12,5
	c	1 481	1 326	+11,7	3	6	x	163	132	+23,5	1 315	1 188	+10,7
35 – 40	a	2 882	2 733	+5,5	10	13	-23,1	394	369	+6,8	2 478	2 351	+5,4
	b	1 610	1 563	+3,0	8	10	x	249	243	+2,5	1 353	1 310	+3,3
	c	1 272	1 170	+8,7	2	3	x	145	126	+15,1	1 125	1 041	+8,1
40 – 45	a	3 132	3 125	+0,2	9	17	x	453	440	+3,0	2 670	2 668	+0,1
	b	1 712	1 753	-2,3	7	15	x	285	290	-1,7	1 420	1 448	-1,9
	c	1 420	1 372	+3,5	2	2	–	168	150	+12,0	1 250	1 220	+2,5
45 – 50	a	3 870	3 686	+5,0	24	25	-4,0	644	592	+8,8	3 202	3 069	+4,3
	b	2 199	2 112	+4,1	19	20	-5,0	412	381	+8,1	1 768	1 711	+3,3
	c	1 671	1 574	+6,2	5	5	–	232	211	+10,0	1 434	1 358	+5,6
50 – 55	a	3 630	3 127	+16,1	14	27	-48,1	689	558	+23,5	2 927	2 542	+15,1
	b	2 037	1 829	+11,4	13	24	-45,8	446	378	+18,0	1 578	1 427	+10,6
	c	1 593	1 298	+22,7	1	3	x	243	180	+35,0	1 349	1 115	+21,0
55 – 60	a	2 889	2 315	+24,8	22	17	+29,4	570	446	+27,8	2 297	1 852	+24,0
	b	1 627	1 299	+25,3	19	12	+58,3	355	276	+28,6	1 253	1 011	+23,9
	c	1 262	1 016	+24,2	3	5	x	215	170	+26,5	1 044	841	+24,1
60 – 65	a	1 991	1 754	+13,5	21	19	+10,5	416	310	+34,2	1 554	1 425	+9,1
	b	1 136	995	+14,2	16	14	+14,3	269	193	+39,4	851	788	+8,0
	c	855	759	+12,6	5	5	–	147	117	+25,6	703	637	+10,4
65 – 70	a	1 332	1 142	+16,6	12	5	x	293	244	+20,1	1 027	893	+15,0
	b	753	644	+16,9	7	3	x	176	159	+10,7	570	482	+18,3
	c	579	498	+16,3	5	2	x	117	85	+37,6	457	411	+11,2
70 – 75	a	1 442	1 372	+5,1	15	20	-25,0	339	304	+11,5	1 088	1 048	+3,8
	b	752	696	+8,0	9	13	x	185	151	+22,5	558	532	+4,9
	c	690	676	+2,1	6	7	x	154	153	+0,7	530	516	+2,7
75 und mehr	a	2 477	2 141	+15,7	48	44	+9,1	694	599	+15,9	1 735	1 498	+15,8
	b	1 268	1 078	+17,6	29	30	-3,3	336	266	+26,3	903	782	+15,5
	c	1 209	1 063	+13,7	19	14	+35,7	358	333	+7,5	832	716	+16,2
Zusammen	a	44 328	40 466	+9,5	274	264	+3,8	7 619	6 742	+13,0	36 435	33 460	+8,9
	b	24 402	22 438	+8,8	206	192	+7,3	4 638	4 084	+13,6	19 558	18 162	+7,7
	c	19 926	18 028	+10,5	68	72	-5,6	2 981	2 658	+12,2	16 877	15 298	+10,3
Ohne Angabe	a	30	42	-28,6	–	–	–	–	–	–	30	42	-28,6
	b												
	c												
Insgesamt	a	44 358	40 508	+9,5	274	264	+3,8	7 619	6 742	+13,0	36 465	33 502	+8,8
	b												
	c												

6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – Juli											
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrer und Mitfahrer von													
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	2 263	2 042	+10,8	12	4	x	445	399	+11,5	1 806	1 639	+10,2
	b	1 990	1 808	+10,1	7	1	x	378	337	+12,2	1 605	1 470	+9,2
	c	273	234	+16,7	5	3	x	67	62	+8,1	201	169	+18,9
davon													
Mofas, Kleinkrafträder	a	2 242	x	x	12	x	x	439	x	x	1 791	x	x
	b	1 970	x	x	7	x	x	372	x	x	1 591	x	x
	c	272	x	x	5	x	x	67	x	x	200	x	x
E-Bikes	a	10	x	x	–	x	x	5	x	x	5	x	x
	b	10	x	x	–	x	x	5	x	x	5	x	x
	c	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	11	x	x	–	x	x	1	x	x	10	x	x
	b	10	x	x	–	x	x	1	x	x	9	x	x
	c	1	x	x	–	x	x	–	x	x	1	x	x
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	3 419	2 830	+20,8	48	47	+2,1	1 133	938	+20,8	2 238	1 845	+21,3
	b	2 168	1 840	+17,8	10	16	–37,5	580	486	+19,3	1 578	1 338	+17,9
	c	1 251	990	+26,4	38	31	+22,6	553	452	+22,3	660	507	+30,2
davon													
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	3 368	x	x	47	x	x	1 121	x	x	2 200	x	x
	b	2 135	x	x	10	x	x	572	x	x	1 553	x	x
	c	1 233	x	x	37	x	x	549	x	x	647	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	51	x	x	1	x	x	12	x	x	38	x	x
	b	33	x	x	–	x	x	8	x	x	25	x	x
	c	18	x	x	1	x	x	4	x	x	13	x	x
Personenkraftwagen	a	22 617	20 904	+8,2	112	109	+2,8	3 005	2 735	+9,9	19 500	18 060	+8,0
	b	13 577	12 518	+8,5	21	15	+40,0	1 232	1 134	+8,6	12 324	11 369	+8,4
	c	9 040	8 386	+7,8	91	94	–3,2	1 773	1 601	+10,7	7 176	6 691	+7,2
darunter													
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	5 012	4 681	+7,1	27	28	–3,6	738	706	+4,5	4 247	3 947	+7,6
	b	2 770	2 562	+8,1	2	–	x	285	265	+7,5	2 483	2 297	+8,1
	c	1 974	1 886	+4,7	22	25	–12,0	412	387	+6,5	1 540	1 474	+4,5
Wohnmobilen	a	14	x	x	–	x	x	5	x	x	9	x	x
	b	3	x	x	–	x	x	1	x	x	2	x	x
	c	11	x	x	–	x	x	4	x	x	7	x	x
Bussen	a	917	820	+11,8	–	2	x	74	56	+32,1	843	762	+10,6
	b	825	746	+10,6	–	2	x	63	52	+21,2	762	692	+10,1
	c	92	74	+24,3	–	–	–	11	4	x	81	70	+15,7
Güterkraftfahrzeugen	a	877	877	–	11	9	x	177	145	+22,1	689	723	–4,7
	b	356	353	+0,8	1	2	x	37	40	–7,5	318	311	+2,3
	c	521	524	–0,6	10	7	x	140	105	+33,3	371	412	–10,0
darunter													
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	502	x	x	5	x	x	78	x	x	419	x	x
	b	245	x	x	–	x	x	18	x	x	227	x	x
	c	257	x	x	5	x	x	60	x	x	192	x	x
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	172	x	x	3	x	x	46	x	x	123	x	x
	b	69	x	x	1	x	x	11	x	x	57	x	x
	c	103	x	x	2	x	x	35	x	x	66	x	x
Sattelzugmaschinen	a	135	142	–4,9	3	5	x	40	36	+11,1	92	101	–8,9
	b	22	17	+29,4	–	1	x	3	4	x	19	12	+58,3
	c	113	125	–9,6	3	4	x	37	32	+15,6	73	89	–18,0
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	40	31	+29,0	–	2	x	14	8	x	26	21	+23,8
	b	15	11	+36,4	–	1	x	6	3	x	9	7	x
	c	25	20	+25,0	–	1	x	8	5	x	17	14	+21,4

**Noch: 6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – Juli											
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Noch: Fahrer und Mitfahrer von													
übrigen Kraftfahrzeugen	a	80	71	+12,7	–	–	–	12	9	x	66	58	+13,8
	b	52	41	+26,8	–	–	–	3	5	x	47	35	+34,3
	c	28	30	–6,7	–	–	–	9	4	x	19	23	–17,4
Kraftfahrzeugen zusammen	a	30 227	27 575	+9,6	183	173	+5,8	4 065	3 503	+16,0	25 177	23 108	+9,0
	b	18 986	17 317	+9,6	39	37	+5,4	1 928	1 662	+16,0	16 645	15 222	+9,3
	c	11 241	10 258	+9,6	144	136	+5,9	2 137	1 841	+16,1	8 532	7 886	+8,2
Fahrrädern	a	9 453	8 372	+12,9	38	35	+8,6	1 414	1 076	+31,4	7 710	6 859	+12,4
	b	8 559	7 616	+12,4	20	22	–9,1	1 211	907	+33,5	7 097	6 360	+11,6
	c	894	756	+18,3	18	13	+38,5	203	169	+20,1	613	499	+22,8
und zwar: Pedelecs	a	394	x	x	4	x	x	97	x	x	274	x	x
	b	311	x	x	1	x	x	72	x	x	226	x	x
	c	83	x	x	3	x	x	25	x	x	48	x	x
unter 15 Jahren	a	1 251	1 282	–2,4	2	1	x	125	117	+6,8	1 102	1 129	–2,4
	b	1 188	1 207	–1,6	–	1	x	114	98	+16,3	1 056	1 075	–1,8
	c	63	75	–16,0	2	–	x	11	19	–42,1	46	54	–14,8
anderen Fahrzeugen	a	251	211	+19,0	1	1	–	24	16	+50,0	220	186	+18,3
	b	225	204	+10,3	1	1	–	20	14	+42,9	199	181	+9,9
	c	26	7	x	–	–	–	4	2	x	21	5	x
Fußgänger	a	4 323	4 256	+1,6	52	54	–3,7	894	810	+10,4	3 263	3 269	–0,2
	b	4 163	4 094	+1,7	38	40	–5,0	843	770	+9,5	3 173	3 164	+0,3
	c	160	162	–1,2	14	14	–	51	40	+27,5	90	105	–14,3
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräte	a	151	x	x	1	x	x	27	x	x	118	x	x
	b	141	x	x	1	x	x	24	x	x	111	x	x
	c	10	x	x	–	x	x	3	x	x	7	x	x
unter 15 Jahren	a	1 093	1 085	+0,7	3	3	–	247	220	+12,3	807	819	–1,5
	b	1 067	1 065	+0,2	3	3	–	238	214	+11,2	793	806	–1,6
	c	26	20	+30,0	–	–	–	9	6	x	14	13	+7,7
65 und mehr Jahren	a	890	851	+4,6	21	24	–12,5	251	241	+4,1	579	556	+4,1
	b	865	832	+4,0	20	20	–	239	237	+0,8	569	545	+4,4
	c	25	19	+31,6	1	4	x	12	4	x	10	11	–9,1
Andere Personen	a	104	94	+10,6	–	1	x	7	11	x	95	80	+18,8
	b	92	87	+5,7	–	1	x	6	10	x	84	74	+13,5
	c	12	7	x	–	–	–	1	1	–	11	6	x
Insgesamt	a	44 358	40 508	+9,5	274	264	+3,8	6 404	5 416	+18,2	36 465	33 502	+8,8
	b	32 025	29 318	+9,2	98	101	–3,0	4 008	3 363	+19,2	27 198	25 001	+8,8
	c	12 333	11 190	+10,2	176	163	+8,0	2 396	2 053	+16,7	9 267	8 501	+9,0
darunter im Alter von unter 15 Jahren	a	3 791	3 772	+0,5	8	10	x	503	446	+12,8	3 195	3 214	–0,6
	b	3 195	3 222	–0,8	4	5	x	419	373	+12,3	2 710	2 759	–1,8
	c	596	550	+8,4	4	5	x	84	73	+15,1	485	455	+6,6
65 und mehr Jahren	a	5 251	4 655	+12,8	75	69	+8,7	1 113	926	+20,2	3 850	3 439	+12,0
	b	4 147	3 665	+13,2	39	42	–7,1	836	697	+19,9	3 129	2 770	+13,0
	c	1 104	990	+11,5	36	27	+33,3	277	229	+21,0	721	669	+7,8

7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Januar – Juli 2014					dagegen Januar – Juli 2013	
Anzahl								
Insgesamt								
unter 15	a	3 791	1 191	11	1 251	1 093	3 772	1 121
	b	2 095	561	5	779	628	2 164	547
	c	1 696	630	6	472	465	1 608	574
15 – 18	a	2 208	489	303	572	224	2 057	438
	b	1 296	179	258	349	91	1 168	177
	c	912	310	45	223	133	889	261
18 – 21	a	3 271	2 169	244	394	194	3 086	2 081
	b	1 797	1 095	216	221	86	1 636	1 013
	c	1 474	1 074	28	173	108	1 450	1 068
21 – 25	a	4 150	2 747	323	487	247	3 681	2 457
	b	2 204	1 316	281	269	117	1 979	1 191
	c	1 946	1 431	42	218	130	1 702	1 266
25 – 35	a	7 263	4 555	520	1 078	449	6 475	4 071
	b	3 916	2 070	452	658	246	3 522	1 922
	c	3 347	2 485	68	420	203	2 953	2 149
35 – 45	a	6 014	3 514	410	1 086	361	5 858	3 450
	b	3 322	1 581	362	704	196	3 316	1 620
	c	2 692	1 933	48	382	165	2 542	1 830
45 – 55	a	7 500	3 714	849	1 667	479	6 813	3 463
	b	4 236	1 669	715	1 049	245	3 941	1 598
	c	3 264	2 045	134	618	234	2 872	1 865
55 – 65	a	4 880	2 188	578	1 230	383	4 069	1 948
	b	2 763	1 003	512	704	188	2 294	898
	c	2 117	1 185	66	526	195	1 775	1 050
65 und mehr	a	5 251	2 043	179	1 671	890	4 655	1 864
	b	2 773	987	174	1 025	340	2 418	900
	c	2 478	1 056	5	646	550	2 237	964
Zusammen	a	44 328	22 610	3 417	9 436	4 320	40 466	20 893
	b	24 402	10 461	2 975	5 758	2 137	22 438	9 866
	c	19 926	12 149	442	3 678	2 183	18 028	11 027
Ohne Angabe	a	30	7	2	17	3	42	11
	b							
	c							
Insgesamt	a	44 358	22 617	3 419	9 453	4 323	40 508	20 904

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – Juli 2013				Veränderung Januar – Juli 2014 gegenüber Januar – Juli 2013			
		Anzahl			%				
noch: Insgesamt									
unter 15	a	14	1 282	1 085	+0,5	+6,2	–21,4	–2,4	+0,7
	b	11	817	658	–3,2	+2,6	x	–4,7	–4,6
	c	3	465	427	+5,5	+9,8	x	+1,5	+8,9
15 – 18	a	207	578	248	+7,3	+11,6	+46,4	–1,0	–9,7
	b	178	325	111	+11,0	+1,1	+44,9	+7,4	–18,0
	c	29	253	137	+2,6	+18,8	+55,2	–11,9	–2,9
18 – 21	a	197	331	205	+6,0	+4,2	+23,9	+19,0	–5,4
	b	168	182	90	+9,8	+8,1	+28,6	+21,4	–4,4
	c	29	149	115	+1,7	+0,6	–3,4	+16,1	–6,1
21 – 25	a	283	422	225	+12,7	+11,8	+14,1	+15,4	+9,8
	b	238	231	120	+11,4	+10,5	+18,1	+16,5	–2,5
	c	45	191	105	+14,3	+13,0	–6,7	+14,1	+23,8
25 – 35	a	420	1 023	422	+12,2	+11,9	+23,8	+5,4	+6,4
	b	367	628	204	+11,2	+7,7	+23,2	+4,8	+20,6
	c	53	395	218	+13,3	+15,6	+28,3	+6,3	–6,9
35 – 45	a	393	1 013	401	+2,7	+1,9	+4,3	+7,2	–10,0
	b	340	676	223	+0,2	–2,4	+6,5	+4,1	–12,1
	c	53	337	178	+5,9	+5,6	–9,4	+13,4	–7,3
45 – 55	a	752	1 377	474	+10,1	+7,2	+12,9	+21,1	+1,1
	b	663	878	244	+7,5	+4,4	+7,8	+19,5	+0,4
	c	89	499	230	+13,6	+9,7	+50,6	+23,8	+1,7
55 – 65	a	409	952	340	+19,9	+12,3	+41,3	+29,2	+12,6
	b	370	572	159	+20,4	+11,7	+38,4	+23,1	+18,2
	c	39	380	181	+19,3	+12,9	+69,2	+38,4	+7,7
65 und mehr	a	152	1 377	851	+12,8	+9,6	+17,8	+21,4	+4,6
	b	147	824	315	+14,7	+9,7	+18,4	+24,4	+7,9
	c	5	553	536	+10,8	+9,5	–	+16,8	+2,6
Zusammen	a	2 827	8 355	4 251	+9,5	+8,2	+20,9	+12,9	+1,6
	b	2 482	5 133	2 124	+8,8	+6,0	+19,9	+12,2	+0,6
	c	345	3 222	2 127	+10,5	+10,2	+28,1	+14,2	+2,6
Ohne Angabe	a	3	17	5	–28,6	x	x	–	x
	b								
	c								
Insgesamt	a	2 830	8 372	4 256	+9,5	+8,2	+20,8	+12,9	+1,6

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger			Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Januar – Juli 2014					dagegen Januar – Juli 2013	
Anzahl								
Getötete								
unter 15	a	8	3	–	2	3	10	6
	b	7	2	–	2	3	2	1
	c	1	1	–	–	–	8	5
15 – 18	a	10	1	5	2	1	4	2
	b	8	–	5	1	1	4	2
	c	2	1	–	1	–	–	–
18 – 21	a	18	12	4	–	1	14	11
	b	15	9	4	–	1	10	7
	c	3	3	–	–	–	4	4
21 – 25	a	24	16	6	1	–	16	11
	b	18	11	5	1	–	13	9
	c	6	5	1	–	–	3	2
25 – 35	a	39	18	10	2	7	33	15
	b	31	14	9	1	5	22	9
	c	8	4	1	1	2	11	6
35 – 45	a	19	10	4	2	2	30	13
	b	15	8	4	1	1	25	11
	c	4	2	–	1	1	5	2
45 – 55	a	38	13	11	4	6	52	23
	b	32	11	9	4	5	44	17
	c	6	2	2	–	1	8	6
55 – 65	a	43	13	6	5	11	36	11
	b	35	10	5	4	9	26	9
	c	8	3	1	1	2	10	2
65 und mehr	a	75	26	2	20	21	69	17
	b	45	13	2	13	12	46	11
	c	30	13	–	7	9	23	6
Zusammen	a	274	112	48	38	52	264	109
	b	206	78	43	27	37	192	76
	c	68	34	5	11	15	72	33
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	274	112	48	38	52	264	109

1) mit aml. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr							
	darunter			insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
	dagegen Januar – Juli 2013			Veränderung Januar – Juli 2014 gegenüber Januar – Juli 2013				
	Anzahl			%				

noch: **Getötete**

unter 15	a	–	1	3	x	x	–	x	–
	b	–	–	1	x	x	–	x	x
	c	–	1	2	x	x	–	x	x
15 – 18	a	–	–	1	x	x	x	x	–
	b	–	–	1	x	x	x	x	–
	c	–	–	–	x	x	–	x	–
18 – 21	a	3	–	–	+28,6	+9,1	x	–	x
	b	3	–	–	+50,0	x	x	–	x
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
21 – 25	a	3	–	2	+50,0	+45,5	x	x	x
	b	3	–	1	+38,5	x	x	x	x
	c	–	–	1	x	x	x	–	x
25 – 35	a	9	3	5	+18,2	+20,0	x	x	x
	b	8	2	2	+40,9	x	x	x	x
	c	1	1	3	x	x	–	–	x
35 – 45	a	7	2	5	–36,7	–23,1	x	–	x
	b	6	1	4	–40,0	x	x	–	x
	c	1	1	1	x	–	x	–	–
45 – 55	a	16	2	7	–26,9	–43,5	–31,3	x	x
	b	15	2	6	–27,3	–35,3	x	x	x
	c	1	–	1	x	x	x	–	–
55 – 65	a	8	6	7	+19,4	+18,2	x	x	x
	b	6	5	4	+34,6	x	x	x	x
	c	2	1	3	x	x	x	–	x
65 und mehr	a	1	21	24	+8,7	+52,9	x	–4,8	–12,5
	b	1	18	11	–2,2	+18,2	x	–27,8	+9,1
	c	–	3	13	+30,4	x	–	x	x
Zusammen	a	47	35	54	+3,8	+2,8	+2,1	+8,6	–3,7
	b	42	28	30	+7,3	+2,6	+2,4	–3,6	+23,3
	c	5	7	24	–5,6	+3,0	–	x	–37,5
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	47	35	54	+3,8	+2,8	+2,1	+8,6	–3,7

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Januar – Juli 2014					dagegen Januar – Juli 2013	
Anzahl								
Schwerverletzte								
unter 15	a	588	130	–	147	283	548	106
	b	339	69	–	90	163	319	48
	c	249	61	–	57	120	229	58
15 – 18	a	325	67	78	66	34	292	52
	b	196	27	66	36	16	177	21
	c	129	40	12	30	18	115	31
18 – 21	a	543	327	88	54	38	518	326
	b	354	198	80	34	16	301	172
	c	189	129	8	20	22	217	154
21 – 25	a	651	380	124	56	43	591	337
	b	396	202	111	30	18	355	187
	c	255	178	13	26	25	236	150
25 – 35	a	1 020	544	178	137	64	931	486
	b	640	281	161	77	37	595	252
	c	380	263	17	60	27	336	234
35 – 45	a	847	376	131	161	71	809	386
	b	534	186	117	111	36	533	210
	c	313	190	14	50	35	276	176
45 – 55	a	1 333	444	285	340	101	1 150	394
	b	858	214	245	218	50	759	198
	c	475	230	40	122	51	391	196
55 – 65	a	986	312	189	303	84	756	281
	b	624	164	165	168	41	469	145
	c	362	148	24	135	43	287	136
65 und mehr	a	1 326	425	60	441	290	1 147	367
	b	697	223	59	250	96	576	181
	c	629	202	1	191	194	571	186
Zusammen	a	7 619	3 005	1 133	1 705	1 008	6 742	2 735
	b	4 638	1 564	1 004	1 014	473	4 084	1 414
	c	2 981	1 441	129	691	535	2 658	1 321
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	7 619	3 005	1 133	1 705	1 008	6 742	2 735

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr										
	darunter			insgesamt	darunter						
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger			
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾				
	dagegen Januar – Juli 2013					Veränderung Januar – Juli 2014 gegenüber Januar – Juli 2013					
	Anzahl				%						

noch: **Schwerverletzte**

unter 15	a	3	152	263	+7,3	+22,6	x	-3,3	+7,6
	b	2	92	164	+6,3	+43,8	x	-2,2	-0,6
	c	1	60	99	+8,7	+5,2	x	-5,0	+21,2
15 – 18	a	46	72	45	+11,3	+28,8	+69,6	-8,3	-24,4
	b	36	44	25	+10,7	+28,6	+83,3	-18,2	-36,0
	c	10	28	20	+12,2	+29,0	+20,0	+7,1	-10,0
18 – 21	a	66	55	42	+4,8	+0,3	+33,3	-1,8	-9,5
	b	57	30	19	+17,6	+15,1	+40,4	+13,3	-15,8
	c	9	25	23	-12,9	-16,2	x	-20,0	-4,3
21 – 25	a	108	63	42	+10,2	+12,8	+14,8	-11,1	+2,4
	b	95	33	21	+11,5	+8,0	+16,8	-9,1	-14,3
	c	13	30	21	+8,1	+18,7	-	-13,3	+19,0
25 – 35	a	155	145	52	+9,6	+11,9	+14,8	-5,5	+23,1
	b	141	97	26	+7,6	+11,5	+14,2	-20,6	+42,3
	c	14	48	26	+13,1	+12,4	+21,4	+25,0	+3,8
35 – 45	a	128	139	67	+4,7	-2,6	+2,3	+15,8	+6,0
	b	112	97	40	+0,2	-11,4	+4,5	+14,4	-10,0
	c	16	42	27	+13,4	+8,0	-12,5	+19,0	+29,6
45 – 55	a	265	267	84	+15,9	+12,7	+7,5	+27,3	+20,2
	b	234	174	43	+13,0	+8,1	+4,7	+25,3	+16,3
	c	31	93	41	+21,5	+17,3	+29,0	+31,2	+24,4
55 – 65	a	118	202	67	+30,4	+11,0	+60,2	+50,0	+25,4
	b	104	128	24	+33,0	+13,1	+58,7	+31,3	+70,8
	c	14	74	43	+26,1	+8,8	+71,4	+82,4	-
65 und mehr	a	49	383	271	+15,6	+15,8	+22,4	+15,1	+7,0
	b	49	214	80	+21,0	+23,2	+20,4	+16,8	+20,0
	c	-	169	191	+10,2	+8,6	x	+13,0	+1,6
Zusammen	a	938	1 478	933	+13,0	+9,9	+20,8	+15,4	+8,0
	b	830	909	442	+13,6	+10,6	+21,0	+11,6	+7,0
	c	108	569	491	+12,2	+9,1	+19,4	+21,4	+9,0
Ohne Angabe	a	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	a	938	1 478	933	+13,0	+9,9	+20,8	+15,4	+8,0

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr						
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
		Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
	Januar – Juli 2014					dagegen Januar – Juli 2013	
	Anzahl						

Leichtverletzte

unter 15	a	3 195	1 058	11	1 102	807	3 214	1 009
	b	1 749	490	5	687	462	1 843	498
	c	1 446	568	6	415	345	1 371	511
15 – 18	a	1 873	421	220	504	189	1 761	384
	b	1 092	152	187	312	74	987	154
	c	781	269	33	192	115	774	230
18 – 21	a	2 710	1 830	152	340	155	2 554	1 744
	b	1 428	888	132	187	69	1 325	834
	c	1 282	942	20	153	86	1 229	910
21 – 25	a	3 475	2 351	193	430	204	3 074	2 109
	b	1 790	1 103	165	238	99	1 611	995
	c	1 685	1 248	28	192	105	1 463	1 114
25 – 35	a	6 204	3 993	332	939	378	5 511	3 570
	b	3 245	1 775	282	580	204	2 905	1 661
	c	2 959	2 218	50	359	174	2 606	1 909
35 – 45	a	5 148	3 128	275	923	288	5 019	3 051
	b	2 773	1 387	241	592	159	2 758	1 399
	c	2 375	1 741	34	331	129	2 261	1 652
45 – 55	a	6 129	3 257	553	1 323	372	5 611	3 046
	b	3 346	1 444	461	827	190	3 138	1 383
	c	2 783	1 813	92	496	182	2 473	1 663
55 – 65	a	3 851	1 863	383	922	288	3 277	1 656
	b	2 104	829	342	532	138	1 799	744
	c	1 747	1 034	41	390	150	1 478	912
65 und mehr	a	3 850	1 592	117	1 210	579	3 439	1 480
	b	2 031	751	113	762	232	1 796	708
	c	1 819	841	4	448	347	1 643	772
Zusammen	a	36 435	19 493	2 236	7 693	3 260	33 460	18 049
	b	19 558	8 819	1 928	4 717	1 627	18 162	8 376
	c	16 877	10 674	308	2 976	1 633	15 298	9 673
Ohne Angabe	a	30	7	2	17	3	42	11
Insgesamt	a	36 465	19 500	2 238	7 710	3 263	33 502	18 060

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Juli 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr							
	darunter			insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
	dagegen Januar – Juli 2013			Veränderung Januar – Juli 2014 gegenüber Januar – Juli 2013				
Anzahl			%					

noch: **Leichtverletzte**

unter 15	a	11	1 129	819	–0,6	+4,9	–	–2,4	–1,5
	b	9	725	493	–5,1	–1,6	x	–5,2	–6,3
	c	2	404	326	+5,5	+11,2	x	+2,7	+5,8
15 – 18	a	161	506	202	+6,4	+9,6	+36,6	–0,4	–6,4
	b	142	281	85	+10,6	–1,3	+31,7	+11,0	–12,9
	c	19	225	117	+0,9	17	+73,7	–14,7	–1,7
18 – 21	a	128	276	163	+6,1	+4,9	+18,8	+23,2	–4,9
	b	108	152	71	+7,8	+6,5	+22,2	+23,0	–2,8
	c	20	124	92	+4,3	+3,5	–	+23,4	–6,5
21 – 25	a	172	359	181	+13,0	+11,5	+12,2	+19,8	+12,7
	b	140	198	98	+11,1	+10,9	+17,9	+20,2	+1,0
	c	32	161	83	+15,2	+12,0	–12,5	+19,3	+26,5
25 – 35	a	256	875	365	+12,6	+11,8	+29,7	+7,3	+3,6
	b	218	529	176	+11,7	+6,9	+29,4	+9,6	+15,9
	c	38	346	189	+13,5	+16,2	+31,6	+3,8	–7,9
35 – 45	a	258	872	329	+2,6	+2,5	+6,6	+5,8	–12,5
	b	222	578	179	+0,5	–0,9	+8,6	+2,4	–11,2
	c	36	294	150	+5,0	+5,4	–5,6	+12,6	–14,0
45 – 55	a	471	1 108	383	+9,2	+6,9	+17,4	+19,4	–2,9
	b	414	702	195	+6,6	+4,4	+11,4	+17,8	–2,6
	c	57	406	188	+12,5	+9,0	+61,4	+22,2	–3,2
55 – 65	a	283	744	266	+17,5	+12,5	+35,3	+23,9	+8,3
	b	260	439	131	+17,0	+11,4	+31,5	+21,2	+5,3
	c	23	305	135	+18,2	+13,4	+78,3	+27,9	+11,1
65 und mehr	a	102	973	556	+12,0	+7,6	+14,7	+24,4	+4,1
	b	97	592	224	+13,1	+6,1	+16,5	+28,7	+3,6
	c	5	381	332	+10,7	+8,9	x	+17,6	+4,5
Zusammen	a	1 842	6 842	3 264	+8,9	+8,0	+21,4	+12,4	–0,1
	b	1 610	4 196	1 652	+7,7	+5,3	+19,8	+12,4	–1,5
	c	232	2 646	1 612	+10,3	+10,3	+32,8	+12,5	+1,3
Ohne Angabe	a	3	17	5	–28,6	x	x	–	x
Insgesamt	a	1 845	6 859	3 269	+8,8	+8,0	+21,3	+12,4	–0,2

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		Januar – Juli 2014		dagegen Januar – Juli 2013		Veränderung Januar – Juli 2014 gegenüber Januar – Juli 2013	
		Anzahl				%	
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	2 278	65	2 075	78	+9,8	−16,7
	b	2 010	60	1 836	70	+9,5	−14,3
	c	268	5	239	8	+12,1	x
davon							
Mofas, Kleinkrafträdern	a	2 254	60	x	x	x	x
	b	1 987	55	x	x	x	x
	c	267	5	x	x	x	x
E-Bikes	a	11	1	x	x	x	x
	b	11	1	x	x	x	x
	c	–	–	x	x	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	13	4	x	x	x	x
	b	12	4	x	x	x	x
	c	1	–	x	x	x	x
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	3 402	92	2 838	108	+19,9	−14,8
	b	2 154	61	1 843	74	+16,9	−17,6
	c	1 248	31	995	34	+25,4	−8,8
davon							
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	3 356	90	x	x	x	x
	b	2 123	60	x	x	x	x
	c	1 233	30	x	x	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	46	2	x	x	x	x
	b	31	1	x	x	x	x
	c	15	1	x	x	x	x
Personenkraftwagen	a	42 368	10 165	38 933	14 188	+8,8	−28,4
	b	30 967	7 010	28 397	9 780	+9,1	−28,3
	c	11 401	3 155	10 536	4 408	+8,2	−28,4
darunter							
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	7 241	1 875	6 757	2 717	+7,2	−31,0
	b	4 836	1 222	4 522	1 775	+6,9	−31,2
	c	2 405	653	2 235	942	+7,6	−30,7
Wohnmobilen	a	44	12	x	x	x	x
	b	25	6	x	x	x	x
	c	19	6	x	x	x	x
Bussen	a	834	45	779	100	+7,1	−55,0
	b	768	36	709	81	+8,3	−55,6
	c	66	9	70	19	−5,7	x
Güterkraftfahrzeugen	a	3 343	865	3 250	1 308	+2,9	−33,9
	b	1 928	402	1 865	600	+3,4	−33,0
	c	1 415	463	1 385	708	+2,2	−34,6
darunter							
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	1 589	317	x	x	x	x
	b	1 098	193	x	x	x	x
	c	491	124	x	x	x	x
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	728	171	x	x	x	x
	b	436	84	x	x	x	x
	c	292	87	x	x	x	x
Sattelzugmaschinen	a	695	238	701	352	−0,9	−32,4
	b	218	71	207	68	+5,3	+4,4
	c	477	167	494	284	−3,4	−41,2
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	148	24	103	41	+43,7	−41,5
	b	65	11	40	12	+62,5	−8,3
	c	83	13	63	29	+31,7	−55,2

**Noch: 8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – Juli 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		Januar – Juli 2014		dagegen Januar – Juli 2013		Veränderung Januar – Juli 2014 gegenüber Januar – Juli 2013	
		Anzahl				%	
Noch: Führer von							
übrigen Kraftfahrzeugen	a	141	21	176	39	–19,9	–46,2
	b	109	14	134	26	–18,7	–46,2
	c	32	7	42	13	–23,8	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	52 558	11 289	48 154	15 862	+9,1	–28,8
	b	38 026	7 600	34 824	10 643	+9,2	–28,6
	c	14 532	3 689	13 330	5 219	+9,0	–29,3
darunter flüchtig	a	2 625	1 227	2 546	1 236	+3,1	–0,7
	b	2 249	766	2 122	769	+6,0	–0,4
	c	376	461	424	467	–11,3	–1,3
Fahrrädern	a	10 258	11	9 025	25	+13,7	–56,0
	b	9 292	7	8 206	19	+13,2	x
	c	966	4	819	6	+17,9	x
und zwar Pedelecs	a	411	–	x	x	x	x
	b	326	–	x	x	x	x
	c	85	–	x	x	x	x
unter 15 Jahren	a	1 351	–	1 381	2	–2,2	x
	b	1 279	–	1 293	2	–1,1	x
	c	72	–	88	–	–18,2	–
anderen Fahrzeugen	a	469	170	412	204	+13,8	–16,7
	b	419	118	366	177	+14,5	–33,3
	c	50	52	46	27	+8,7	+92,6
Fußgänger	a	4 573	12	4 504	8	+1,5	x
	b	4 401	11	4 330	6	+1,6	x
	c	172	1	174	2	–1,1	x
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät	a	160	–	x	x	x	x
	b	150	–	x	x	x	x
	c	10	–	x	x	x	x
unter 15 Jahren	a	1 138	–	1 128	1	+0,9	x
	b	1 110	–	1 107	–	+0,3	–
	c	28	–	21	1	+33,3	x
65 und mehr Jahren	a	907	1	867	–	+4,6	x
	b	882	1	846	–	+4,3	x
	c	25	–	21	–	+19,0	–
Andere Personen	a	275	20	237	17	+16,0	+17,6
	b	221	11	200	12	+10,5	–8,3
	c	54	9	37	5	+45,9	x
Insgesamt	a	68 133	11 502	62 332	16 116	+9,3	–28,6
	b	52 359	7 747	47 926	10 857	+9,2	–28,6
	c	15 774	3 755	14 406	5 259	+9,5	–28,6
darunter: unter 15 Jahren	a	2 540	4	2 574	10	–1,3	x
	b	2 437	2	2 458	8	–0,9	x
	c	103	2	116	2	–11,2	–
65 und mehr Jahren	a	8 071	1 038	7 086	1 442	+13,9	–28,0
	b	6 589	765	5 798	1 084	+13,6	–29,4
	c	1 482	273	1 288	358	+15,1	–23,7

9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Juli 2014 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Juli 2014						dagegen Juli 2013			
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	1 228	15	440	1 067	778	1 360	18	470	1 273	783
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	211	3	79	222	114	192	5	56	194	92
Übermüdung	192	4	98	201	117	184	4	79	202	150
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	404	6	202	305	94	420	8	236	323	113
Straßenbenutzung										
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbots- widrige Benutzung anderer Straßenteile	1 308	11	268	1 261	114	1 287	12	267	1 219	122
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	902	17	281	963	223	883	25	278	962	281
Geschwindigkeit										
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	300	26	155	266	88	292	17	127	278	115
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	4 428	69	1 433	4 567	1 170	4 650	66	1 377	4 801	1 783
Abstand										
Ungenügender Sicherheitsabstand	5 165	11	534	6 949	224	4 409	6	490	5 850	269
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	82	–	9	115	24	86	–	6	107	24
Überholen										
Unzulässiges Rechtsüberholen	81	–	13	79	21	74	–	8	93	25
Überholen trotz Gegenverkehrs	109	6	45	117	41	103	2	49	123	46
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	371	3	99	365	112	355	2	113	354	133
Überholen trotz unzureichender Sichtver- hältnisse	19	1	6	22	5	17	–	4	29	8
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	134	–	33	175	95	118	3	34	148	119
Fehler beim Wiedereinordnen	149	4	42	142	33	148	8	57	149	51
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	350	2	93	316	40	310	4	55	322	60
Fehler beim Überholtwerden	61	3	22	62	16	56	1	12	60	19
Vorbeifahren										
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	88	–	15	88	20	90	–	7	101	25
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	39	–	3	39	8	23	–	1	23	11
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschluss- verfahrens	660	1	128	780	187	571	2	112	648	229

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Juli 2014
nach Ursachen*)**

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Juli 2014						dagegen Juli 2013			
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Vorfahrt, Vorrang										
Nichtbeachten der Regel rechts vor links	755	1	117	810	274	700	–	118	734	471
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	4 114	22	821	4 504	1 173	3 775	19	650	4 136	1 876
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	58	–	15	101	51	62	–	20	73	68
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	37	1	9	38	4	29	1	5	30	6
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	855	3	247	1 070	252	734	–	147	970	400
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	107	–	18	128	40	111	1	33	146	55
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	17	3	13	21	2	17	5	9	40	3
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren										
Fehler beim Abbiegen	3 613	17	784	3 867	727	3 357	18	648	3 709	1 169
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	1 455	10	225	1 459	258	1 409	8	214	1 432	348
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	2 112	11	323	2 104	137	1 894	5	276	1 911	151
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern										
An Fußgängerüberwegen	222	2	47	189	–	207	–	41	178	1
An Fußgängerfurten	314	2	92	242	–	298	2	71	250	–
Beim Abbiegen	532	1	127	436	–	531	3	111	444	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	106	–	31	82	–	128	–	41	102	1
An anderen Stellen	1 089	10	204	961	–	1 111	19	211	960	–
ruhender Verkehr, Verkehrssicherung										
Unzulässiges Halten oder Parken	27	–	8	23	4	33	–	8	28	2
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	51	2	17	42	5	60	1	24	53	7
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	443	–	57	392	9	461	–	54	426	19
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften Ladung, Besetzung	33	–	15	28	3	30	2	3	28	3
Überladung, Überbesetzung	14	–	4	13	3	16	–	5	14	10
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	57	–	13	55	55	56	2	18	54	66
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	9 729	113	2 402	9 708	1 635	8 562	89	2 137	8 363	1 850
Technische Mängel, Wartungsmängel										
Beleuchtung	54	1	11	50	3	34	–	9	29	2
Bereifung	109	1	51	132	54	124	2	31	125	95
Bremsen	99	1	22	94	10	92	–	15	111	17
Lenkung	20	1	7	18	4	14	–	6	16	5
Zugvorrichtung	4	–	–	4	1	5	–	1	5	4
Andere Mängel	90	–	36	70	27	92	–	35	108	20

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Juli 2014
nach Ursachen*)**

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Juli 2014						dagegen Juli 2013			
Fehlverhalten der Fußgänger										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	46	3	24	31	1	55	15	19	60	–
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	4	1	1	5	–	6	–	2	6	–
Übermüdung	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	23	1	17	12	–	11	–	5	8	–
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn										
An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	160	3	66	119	1	152	6	72	101	–
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	–	–	–	–	–	4	–	–	4	–
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	73	4	32	57	1	61	1	27	38	–
An anderen Stellen	293	2	108	206	1	346	2	122	249	1
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	759	13	285	581	5	825	20	289	644	5
Durch sonstiges falsches Verhalten	86	6	25	79	2	81	6	20	84	–
Nichtbenutzen des Gehweges	30	–	6	28	–	42	3	12	45	–
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	8	–	1	8	–	4	–	2	3	–
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	33	–	9	29	–	36	–	7	32	–
Andere Fehler der Fußgänger	274	4	81	246	1	301	7	62	282	–
Straßenverhältnisse										
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn										
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	60	–	11	62	6	39	–	8	46	6
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	19	–	1	21	2	18	–	2	20	1
Schnee, Eis	263	3	82	238	83	1 130	7	238	1 166	753
Regen	824	10	219	845	273	529	8	131	551	279
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	80	1	34	61	4	45	–	16	38	3
Zustand der Straße										
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	7	–	2	9	–	11	–	5	14	4
Anderer Zustand der Straße	63	–	20	50	6	72	–	23	55	8
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrs- zeichen oder -einrichtungen	8	–	2	7	2	11	–	2	13	2
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	5	–	3	2	–	1	–	–	1	–
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Witterungseinflüsse										
Sichtbehinderung durch										
Nebel	3	–	2	1	8	11	–	6	11	8
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	39	3	15	30	10	48	–	15	40	6
Blendende Sonne	331	2	86	334	32	242	–	63	291	51
Seitenwind	16	–	11	26	1	18	–	8	13	1
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	28	1	12	26	5	14	–	3	16	4
Hindernisse										
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	7	–	1	6	2	13	–	4	10	1
Wild auf der Fahrbahn	116	–	34	113	11	84	–	29	71	6
Anderes Tier auf der Fahrbahn	96	–	27	83	11	85	–	13	81	9
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	44	1	15	41	32	45	–	3	48	33
Sonstige Ursachen	700	4	161	718	124	578	4	129	624	169

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden
im Januar – Juli 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Ursache	ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von		
		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern
	Juli 2014				dagegen Juli 2013				Veränderung Juli 2014 gegenüber Juli 2013			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	2 070	1 284	60	512	2 171	1 432	58	455	−4,7	−10,3	+3,4	+12,5
darunter												
Alkoholeinfluss	1 257	648	43	441	1 374	793	41	400	−8,5	−18,3	+4,9	+10,3
Einfluss anderer berauschender Mittel	213	136	8	35	193	129	9	29	+10,4	+5,4	x	+20,7
Straßenbenutzung	2 319	734	66	1 335	2 251	754	73	1 226	+3,0	−2,7	−9,6	+8,9
Geschwindigkeit	4 811	3 135	715	382	4 996	3 425	596	353	−3,7	−8,5	+20,0	+8,2
Abstand	5 336	4 208	272	139	4 557	3 578	209	112	+17,1	+17,6	+30,1	+24,1
Überholen	1 283	764	194	137	1 185	689	177	122	+8,3	+10,9	+9,6	+12,3
Vorbeifahren	127	97	2	8	116	82	1	19	+9,5	+18,3	x	x
Nebeneinanderfahren	675	466	20	28	584	393	9	22	+15,6	+18,6	x	+27,3
Vorfahrt, Vorrang	6 033	4 858	63	627	5 488	4 380	53	587	+9,9	+10,9	+18,9	+6,8
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	7 219	5 827	72	624	6 674	5 369	58	548	+8,2	+8,5	+24,1	+13,9
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	2 263	1 864	9	161	2 276	1 916	14	143	−0,6	−2,7	x	+12,6
darunter												
an Überwegen und Furten	536	467	3	13	505	454	1	13	+6,1	+2,9	x	−
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	521	453	2	2	554	485	−	−	−6,0	−6,6	x	x
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	37	4	3	27	31	4	−	25	+19,4	−	x	+8,0
Ladung, Besetzung	71	16	1	16	72	19	−	16	−1,4	−15,8	x	−
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	10 030	5 693	811	2 073	8 771	5 033	679	1 757	+14,4	+13,1	+19,4	+18,0
Insgesamt	42 795	29 403	2 290	6 071	39 726	27 559	1 927	5 385	+7,7	+6,7	+18,8	+12,7

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen Handel und Verkehr

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Kraftfahrzeughandels, des Großhandels und des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der vier monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2010 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel:	Bestell-Nr. G11
Großhandel:	Bestell-Nr. G12
Kraftfahrzeughandel (inkl. Instandhaltung und Reparatur):	Bestell-Nr. G15
Gastgewerbe:	Bestell-Nr. G43

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Sandra Arntzen und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestell-Nr. H12

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Bericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die Jahreswerte, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten. Zahlreiche Grafiken und eine Farbkarte runden den Bericht ab.

Bestell-Nr. H13

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Petra Focks und Jörg Möller unter Telefon-Nr. 0211 9449-3820 bzw. 0211 9449-3821.

Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahresgütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Bestell-Nr. H21

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Sandra Arntzen und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.